

# Power Rangers Elements

Von Diamantenranger

## Inhaltsverzeichnis

|                                                     |    |
|-----------------------------------------------------|----|
| <b>Kapitel 1: Die Krieger der Elemente - Teil 1</b> | 2  |
| <b>Kapitel 2: Die Krieger der Elemente - Teil 2</b> | 9  |
| <b>Kapitel 3: Die Krieger der Elemente - Teil 3</b> | 18 |
| <b>Kapitel 4: Die Krieger der Elemente- Teil 4</b>  | 26 |
| <b>Kapitel 5: Gemeinsam sind wir stark</b>          | 35 |

## Kapitel 1: Die Krieger der Elemente - Teil 1

Da war er jetzt also! Lane schaute aus dem Fenster und sah sich sein neuen Wohnort an! Eine ganz normale Großstadt! Nichts besonderes zu sehen. Riesige Gebäude, große Grasflächen und bald auch eine große neue Schule. Darauf freute sich Lane und das war auch das einzige auf das er sich freute. Er wollte eigentlich in seiner alten Stadt bleiben, doch sein Vater hatte einen neuen Job bekommen und nun war er hier. Der Wagen hält. „So Leute wir sind da!“ meint sein Vater voller Stolz und steigt aus. „Das hier wird euer neues Zuhause sein!“ Lane schnallte sich ab und stieg aus. „Sieht es nicht gut aus?“ Lane erwartete nicht viel. Bestimmt so ein altes Haus was völlig out ist. Sein Vater stand auf so was. Er haute die Tür zu und wendete sich dann seinen neuen Haus zu. „W-was ist das?“ will Lane wissen und starrt überwältigt auf die luxuriöse Villa vor ihm. „Das ist unser Haus!“ meint sein Vater. „E-Es ist....wow!“ Das hätte er nicht gedacht! „Na Brüderchen? Überrascht?“ „Naja, du erwartest ja immer das man dir den roten Teppich ausrollt, was Clair?“ ärgert Lane seine kleine Schwester. Diese fährt arrogant durch ihr Haar und meinte: „Aber natürlich! Nur das beste für mich!“ Der Vater holte die Koffer raus und öffnet die braune Tür. „Kommt rein!“ „Aber natürlich Dad!“ mit diesen Worten geht Clair hinein. „Aber natürlich! Nur das beste für mich! Das ich nicht lache!“ öffnet Lane seine Schwester nach und geht auch ins Haus!

Das Haus bot viel Platz und die Empfangshalle war eine Augenweide! Mamorsäulen und Marmorböden gaben ihm einen besonderen Schliff! Alles war schon eingerichtet. Möbel standen schon alle drin! „Sag mal Dad, wo hast du den das Haus geklaut?“ will Lane wissen. „Naja, in einer dunklen Gasse hat mich ein sehr netter man mit einer Narbe und einen schwarzen Mantel gefragt ob ich ein Haus haben will, da hab ich ja gesagt!“ scherzt der Angesprochene. „Nein, ich habe einen guten Freund der mir das hier empfohlen hat, und wenn das Gehalt meines Jobs stimmt, haben wir es schon in einem Jahr abgezahlt! Willst du dir nicht mal dein neues Zimmer ansehen?“ „Ja klar, Dad! Wo ist es?“ „Oben im ersten Stock!“ „Gut danke!“ Lane ging behutsam die große Treppe nach oben. Der erste Stock war mit Bildern verziert und an einer Ecke war eine Tür mit einem goldenen Schild: Lane Crisom. Das muss meines sein, denkt sich Lane und geht hinein. „WOOOHOO!!“ erklingt ein Freudenschrein, den man bis nach unten hört. Auch Mr.Crisom hört ihn, als er gerade einen Drink mixed. Er hatte seinen Sohn schon lange nicht so glücklich gesehen. Sein Blick fällt auf das Foto seiner Frau, im offenen Koffer. Sie war vor kurzem bei einem Brand, in ihrem alten Haus, umgekommen. Ein Schock für die ganze Familie. Für sie war jeder etwas Besonderes! Ein lächeln überzog das Gesicht des Vaters und meinte: „Wenn du die beiden sehen könntest...“

Am nächsten Tag:

War wieder Schule und Lane sollte zum ersten Mal seine neue Klasse sehen. Er stieg in den überfüllten Schulbus ein und zwängte sich durch die Reihen bis er einen Platz fand. Erschöpft ließ er sich fallen. „Oh man Stress pur!“ meint er zu sich. „Du bist neu hier was?“ erklingt eine Stimme neben ihm. Er dreht sich zur Seite und sah einen stämmigen Jungen neben sich sitzen. „Ja.“ „Na dann viel Spass in deiner neuen Schule! Du wirst dich noch umdrehen, was hier alles so abläuft!“ „Wieso? Achja mein Name ist

Lane!" „Sehr nett! Ich bin Kyle! Naja in der Nigh High laufen irre Typen rum!" „Wie meinst du das?" will Lane wissen, doch der Bus hält an und es stürmen die Schüler raus! Kyle nimmt seine Tasche und sagt: „Das wirst du noch raus finden!" beide gehen aus dem Bus, naja was heißt gehen, sie werden eher von der Menge nach Außengedrückt. Die Schule die Lane sah, gefiel ihn. Sie war blau ausgekleidet und in einem gotischen Stil gebaut. Wenn die Schule so war wie sie aussah, dann hatte er rosige Zeiten vor sich! Kyle wendete sich zu ihm: „Ich hoffe dir gefällt unsere Schule!" „Das hoffe ich auch, aber was meintest du mit ‚Irren Typen‘?" Da schallt eine grelle Mädchenstimme über den Platz, der sogar bei dem Lärm noch zu hören war: „KYLE! KOMM GEFÄLLIGST HER! WIR WAREN DOCH SCHON EHER VERABREDET! KOMM JETZT! WIR HABEN NOCH ZU TUN!" Kyle schüttelte nur den Kopf: „Genau so was meine ich! Naja man sieht sich!" „KYLE!" „Jaja komm ja schon!" Kyle lief zu der Brünette und Lane war gespannt was ihn erwartete!

Nachdem Lane sich erst mal in dem riesigen Gebäude zurecht finden musste und an die fünf Leute fragen musste wo sein Klassenraum war, war er endlich da. In seiner neuen Klasse war jeder Art von Schüler vertreten: Die Streber, die Machos, die Barbiepüppchen, und und und. Er stand und wusste irgendwie nicht was er zu tun hatte, da rämpelte ihn ein Schüler an, der ein Papierknäul auffing. „Oh Sorry man!" meint er. „Jaja, schon gut. Ist ja nichts passiert!" Da sieht er einen freien Platz! Der einzige freie Platz. Er setzt sich hin und packt sein Zeug aus. Dann lehnt er sich zurück. „Du bist der Neue oder?" fragt das Mädchen neben ihm. Als er sich umdreht, sieht er in ein niedliches Gesicht. Das Mädchen hat blonde schulterlange Haare und eine Haarspange, in Form von einer Blume. „Komisch, warum sagen das nur heute alle zu mir?" Das Mädchen lächelt: „Melanie!" „Nett dich kennen zu lernen, Melanie. Ich bin Lane!" „Und wie ist dein erster Eindruck?" „Die Schule scheint super zu sein, aber ich will den Tag nicht vor dem Abend loben!" das Mädchen lächelt. „Du bist aber ein Pessimist!" Doch Lane schüttelt nur den Kopf. „Nein, ich finde halt noch nicht Sachen gut, die ich nicht kenne!" Just in diesem Moment klingelt die Schulglocke! Sofort setzen sich alle. Der Lehrer kommt rein! Es ist ein gut gebauter Mann. „Morgen Klasse! Ich hoffe ihr seit gut auf den heutigen Tag vorbereitet!" Er wendet sich zur Tafel und schreibt etwas an: Energien. „Energien. Kann mir jemand etwas dazu sagen?" Ein Schüler aus der hinteren Reihe meldete sich: „Ja es gibt davon größere und auch kleinere!" „Richtig, Pat! Noch jemand?" Jetzt meldet sich ein Schüler aus den ersten Reihen: „Ja, Oliver?" „Die Power Rangers haben eine gewaltige Energie!" Dabei fing er an zu lachen. „Wie kommst du denn darauf?" „Naja," meinte Oliver, „Die brauchen sie ja um ihre riesigen Schrotthaufen zu steuern!" „Und da wären wir schon beim Thema: Elektrische Energie! Schlagt doch bitte euere Hefter auf!" So vergeht die Stunde und der erste Schultag!

Lane war gerade dabei seine Sachen in seinen neuen Spind zu Räumen, als Melanie auftaucht! „Hi Lane!" „Oh Tag Melanie!" „Sag mal, du bist doch neu hier, oder?" „Sieht so aus, warum?" „Ich könnte dir ja mal die Stadt zeigen!" „Von mir aus! Wann hast du Zeit?" „Jetzt gleich!" Lane schaut nachdenklich auf seine Uhr. „Ok! Dann zeig mir mal was hier so abgeht!" Sofort machen sich die Zwei auf den Weg, als ein Geschrei ertönt: „IHR HABT WAS?" schreit eine wütende Frauen Stimme. Eine andere versucht sich raus zureden: „Aber sie müssen uns verstehen wir..." „ICH MUSS EUCH VERSTEHEN? HÖRT ZU! IHR HACKT EUCH INS SCHULSYSTEM EIN UND ICH MUSS EUCH VERSTEHEN?" „Ähm ja?!" Die Frauenstimme kann sich wieder einigermaßen beruhigen! „Gut! Hört zu: Ich schlage euch was vor: Ihr könnt eueren Posten behalten, dafür hackt ihr euch nirgendwo mehr ein, verstanden?" „Ja! Frau Direktorin!" So gehen die Zwei Hacker

hinaus und beschwerten sich weiter: „Diese dumme Pute! Wie sollen wir denn unseren Job machen?“ fragt das Mädchen. „Naja Amy, vielleicht hätten wir es nicht im Nebenzimmer tun dürfen. Ich meine ist das nicht klar, das da die Direktorin durch muss?“ „Kyle! Dich hat niemand was gefragt! Wir müssen immer noch unseren Auftrag erfüllen!“ Lane und Melanie gehen verwundert an den beiden vorbei. „Das sind Kyle und Amy!“ erklärt Melanie. „Sie sind unsere Schülerdektive! Mischen sich immer und überall ein! Achja: Hast du was dagegen wenn ich noch eine Freundin mitnehme?“ Lane schüttelt den Kopf. „Nein, Nein! Mach nur!“

An einem völlig Anderem Ort, wird etwas Grausames geplant! Eine Gestalt tritt vor die Statue. „Meister...“ flüstert sie und verneigt sich vor ihr. Eine Aura verbreitet sich im Raum. Eine Aura von Angst und Schrecken. Selbst die Gestalt bekommt es mit der Angst zu tun. Um jetzt nicht in Panik zu geraten musste man abgehärtet sein. „Meister...“ da erklingt eine atemlose Stimme meldet sich. „Was ist?“ „Meister unsere Vorbereitungen laufen...“ „Gut! Wie lange wird es dauern?“ „Nicht mehr lange...“ „Ich hoffe das es stimmt. Ansonsten kannst du etwas erleben!“ „Es wird alles durchdacht werden! Er wird keine Gefahr darstellen!“ „Das sagte ich auch nicht! Bleib du lieber konzentriert und verliere dein Ziel nicht aus dem Auge, verstanden!“ „Ja Meister.“ Die Gestalt will den Raum verlassen als sie von einer Angst gepackt wird und zu Boden geht. Schreie erschallen im Raum. Todesangst steht er aus! „NEEEIINN! MEISTER! NEEIINN!“

In der Zwischenzeit haben Melanie und Lane Mel`s Freundin abgeholt. „Lane, das ist Sia! Sia, das ist Lane! Unser neuer Mitschüler!“ Die schwarzhaarige begrüßt den Jungen freundlich. „Tag! Schön dich kennen zu lernen! Wie lange bist du schon hier?“ „Ach erst seit gestern!“ Lane kann sich nicht helfen, doch Sia hat etwas Schnewittchenhaftes an sich. „So und was machen wir jetzt?“ Melanie hat sofort eine Idee: „Hört zu gehen wir doch zur Burg!“ „Ja gute Idee!“ stimmt Sia mit zu. „Entschuldigt bitte, aber was ist den ‚die Burg‘?“ Mel zerrt an seinem Arm und zieht ihn mit sich. „He! Was soll denn das werden?“ „Das wirst du noch merken! Komm!“

„Also! Unser Auftrag ist, heraus zu finden wer die Arbeit von Jonathan versteckt hat!“ erklärt Amy läßt dann aber den Auftragszettel sinken! „Wir hatten schon mal besser Aufträge!“ „Naja, es passiert nun mal nichts in dieser Stadt! Ich meine im schau dir mal diese Stadt mit den Monsterangriffen an!“ Amy läßt einen lauten Seufzer los. „Ja, ein paar Monsterangriffe könnten uns wirklich nicht schaden! Aber solange bis die Monster auf unser kleines Städtchen gehen, müssen wir jetzt wohl noch mit Jonathans verschwundenen Referat abfinden.“ Kyle klopf ihr auf die Schulter und meint: „Na dann los! Die Arbeit ruft!“ beide schauen sich um. Sie sind in der Innenstadt. „Hier war er also und ist dann zum Cross-space gegangen.“ überlegt Amy. „So dann gehen wir mal dort hin!“ Kyle will schon losgehen als Amy ihn anhält! „Die Frage ist doch ob er da noch das Referat hatte!“ überlegt sie noch einmal. „Nach seiner Aussage ja!“ meint Kyle. „Hol noch mal das Diktiergerät heraus!“ befiehlt Amy. Dies tut Kyle auch. „Spiel doch noch mal die Stelle vor wo er erklärt was er gemacht hat.“ „Klar hier!“ Die Stimme des Mitschülers erklingt aus dem Gerät. „--Als ich in der Innenstadt mit meinen Freunden skaten war, hatte ich aus versehen meinen Rucksack verloren! Mark hob ihn auf und gab ihn mir. Stellt euch vor, fast wäre meine Arbeit raus gefallen! Dann packte ich sie schnell rein , da wir ja schnell zum Cross-space wollten!--“ „Stop!“ meint Amy. „Was ist?“ will Kyle wissen. „Gib mal her!“ Und das

Mädchen nimmt sich das Gerät. „Das hier meine ich!“ Sie drückt auf play! „--Dann packte ich sie schnell ein-- “ „Und was soll sein?“ „Kyle. Wenn du es eilig hast und etwas verlierst, was machst du?“ „Na es aufheben!“ Jetzt klingelt es bei ihm! „Schnell aufheben!“ Amy packt das Diktiergerät wieder ein und hat ihr selbstsicheres Grinsen aufgesetzt: „Na dann los, die Arbeit ruft!“

„Könnt ihr mir mal sagen warum ihr mir die Augen zugebunden habt?“ will Lane wütend wissen, doch Melanie lacht nur. „Das wirst du sehen wenn wir da sind!“ „Ja, hab Geduld, Lane!“ „Du hast gut reden, Sia, aber ich wohn erst seit gestern hier! Und was weiß ich wo ihr mich hinschleppt!“ Wo war er nur hingeraten? In einer bisher fremden Stadt, die vor allem noch nicht einmal sah, mit zwei irren Weibern. „Muss das sein?“ „Ja!“ „Ok! Mein Ende ist nah!“ Auf einmal stoppen sie. „Und jetzt?“ „Jetzt darfst du die Binde abnehmen!“ sagt Sia. „Wehe es war dem nicht wert! Ihr könnt was erleben wenn...“ Lane kann nicht mehr! Das was er sah, kann er nicht beschreiben: „Da-das ist... einfach... Wow!“ Er sah eine gigantische Burg von einem Hügel aus! Von einem Wassergraben umgeben, stand sie auf einer Erhöhung und war das schönste was Lane an einer Landschaft je zu sehn bekommen hatte! Er weiß nicht was sie hat, doch sie strahlt etwas aus, was sie zu etwas besonderen macht! „Was haben wir dir gesagt?“ will Melanie wissen. „Es war der Mühe wert! Wirklich!“ meint Lane ,da wird er wieder am Arm gepackt! „Komm! Wir zeigen dir sie von innen!“

Als vor der gewaltigen Mauer stehen, bemerkt Lane das Wappen über dem Tor. Es ist Gevierteilt! Die Verzierungen sind aber nicht mehr zu erkennen. Jetzt betreten sie den riesigen Hof! Hier hätte locker ein halbes Fußballfeld hinein gepasst! „Wow!“ Lane bekommt den Mund nicht mehr zu! „Wusste ich’s doch! Das haut ihn um!“ meint Sia lächelnd! „Meine Güte! Wie kommt so etwas hier her?“ will Lane wissen. „Frag das am besten Garon!“ schlug Melanie vor! „Gar- wer?“ „Garon! Ihm gehört das alles hier!“ Der Junge nickte nur und die drei Freunde betraten die riesige Treppe die in das Burginnere führt! „Man, so was hatte ich in Golden Lake nicht!“ Melanie erschrak! „G-golden Lake sagst du?“ „Ja warum?“ Mel schüttelte den Kopf, so als ob sie den Gedanken abschütteln wollte! „Ach nichts! Komm ich zeig dir was es hier zu sehen gibt!“ Sie öffnet das große Tor und sie betraten alle zusammen die Lobby des ganzen! Sie ist mit Schmucksteinen verziert und an den Wänden hängen verschiedene Banner! „Das ist ja wow!“ sagt Lane und dreht sich einmal um seine Achse um die ganze Lobby zu sehen! „Und das ist noch nicht alles!“ bemerkt Sia! „Man Leute! Das ist ja Wahnsinn!“ „Hab ich da etwas von Wahnsinn gehört? Ihr haut doch nicht wieder die Einrichtung klein, oder?“ fragt eine tiefe Stimme! Lane dreht sich um. Aus einem Raum kommt ein etwas älterer Mann! Er schließt die Tür hinter sich und geht dann auf die drei zu. „Ach Quatsch! Wir doch nicht!“ streitet Sia ab. „Naja, ich bin immer noch dran die eine Büste zu rekonstruieren!“ meint der Mann und ein Lächeln überzieht sein Gesicht! So kommt auch sein grauer Vollbart richtig zur Geltung! „Sorry, noch mal! Aber dafür konnten wir ja nichts dafür!“ Entschuldigt sich Mel! Jetzt wird auch Lane hellhörig! „Was habt denn ihr gemacht?“ „Ach nichts besonderes!“ erklärt Sia „Als ich und Melanie mal hier waren hat mich eine Taube erschreckt und ich hab Mel umgeschupst und sie wiederum hat eine Büste das Fenster runterfallen lassen!“ „Aber dafür helfen wir ja auch hier aus!“ ergänzt Melanie! „Oh! Ihr habt Besuch mitgebracht?“ will der Mann wissen, als er Lane mitbekommt. „Ja! Das ist Lane! Er ist vor kurzem hier her gezogen! Lane , das hier ist Garon.“ Der Besitzer dieser Burg!“ Lane streckte die Hand zu Garon aus: „Nett sie kennen zu lernen!“ Der Mann erwidert seine Geste! „Ist immer wieder nett ein neues Gesicht zu sehen! Wo

kommst du her Junge?" „Aus Golden Lake!" „Oh! Das liegt aber weit weg oder?" „Naja, es geht!" Sia unterbricht die Unterhaltung der Zwei! „Komm Lane! Ich muss dir was zeigen!" „Ja was denn?" doch schon wird er am Arm gepackt und mitgezogen! „Viel Spass noch!" wünscht Garon! Als dann die drei hinter den diversen Ecken verschwunden sind, verzieht sich Garons Miene ins Dunkle! „Mhh! Das sieht nicht gut aus! Ganz und gar nicht!"

„Veralbern kann ich mich selbst!" schreit Amy den Jungen vor ihr an! Verdutzt weicht Mark zurück! „W-was denn?" „Jetzt hör mal zu! Deine Aussagen widersprechen sich doch!" „Sorry Amy, aber ich weis nicht was du von mir willst!" „OK! Also noch mal! Du hast Jonathan den Rucksack aufgehoben, doch die Bremsen deiner Skates sind total hinüber! Du kannst also nicht anhalten!" „Ja! Die sind ja auch erst später kaputt gegangen!" „Da sagen deine Freunde aber was anderes!" „Und was?" „Das du zwischendrin mal gut fahren konntest mal nicht!" „Und? Ich bin halt Anfänger!" Jetzt muss sich mal Kyle zu Wort melden. „Ähm Amy..." „Ja was ist Kyle? Ich glaube er sagt die Wahrheit!" „Und warum?" „Weil die Skates hier zwei Nummern zu klein für Mark ist!" Er hielt ein paar Skates hoch! „Ach ja?" „Ja das sind die von meinen kleinen Bruder!" erklärt Mark. Wütend wendet sich das Mädchen zum Jungen! „Und warum hast du mir das nicht gesagt?" „W-weil du mich nicht gefragt hast." „Kyle! Komm wir gehen!" Die Zwei Schülerdetektive verschwinden durch die Tür! „Du kannst mich doch nicht so im Regen stehen lassen, Kyle!" meint Amy als sie die Tür hinter sich schloss! „So wo suchen wir als nächstes?" „Am besten an der half-pipe! Dort sind sie doch hingefahren!"

„L-leute... ich glaub ich kann nicht mehr!" hechelt Lane und stützt sich am Geländer ab! „Jetzt hab dich doch mal nicht so!" „Nicht so haben, Mel? Jetzt hör doch mal zu! Das waren bestimmt mehr als 200 Stufen!" „Na und? Wir sind doch gleich da!" „Na gut! Aber das war es dann hoffentlich für heute!" „Ok! Wir wollen dich ja nicht überanstrengen!" Und weiter gingen sie die steinige Wendeltreppe hoch!

„Meister! Die Vorbereitungen sind abgeschlossen! Soll ich die Warnung losschicken?" „Gute Arbeit! Ja schicke sie los! Dieser Hurensohn soll wissen was er mir damals angetan hat!" „Aye Sir!" die Gestalt wendet sich von der Truhe ab! „NEIN! DAS GIBT ES DOCH NICHT!" „Was ist Meister?" „Werlow! Du musst etwas verhindern! Er hat vorgesorgt!" „Sofort Meister, doch was beunruhigt Sie?" „Nichts beunruhigt mich, Werlow! Merk dir das! Du musst die Krieger aufhalten! Sie sind ganz in der Nähe!" „Ja Meister!" „Und wehe du versagst!"

„So jetzt geh hoch!" „Phuu! Endlich da!" Lane sackt zusammen! „Warum schleppt ihr mich eigentlich auf einen so hohen Turm?" „Steh auf, dann wirst du es sehen!" lacht Melanie! Lane zwingt sich nach oben! „Toll und jetzt?" Er lässt seinen Blick schweifen! Ihm bietet sich ein romantisches Bild! Sie waren auf den höchsten Turm der Burg und man konnte ganz Night Bay überblicken! Langsam sah man sie Sonne untergehen! Die Stadt wurde in einen roten Schleier gelegt! Eine Ruhe setzte ein ,so das man der Realität weit ab schien! „Das... das ist WOW! Ich dachte solche Orte gibt es nur in Hollywood-filmen!"

Noch eine halbe Stunde waren die Teenager oben! Dann waren sie auf den Nachhauseweg! Im Park der Burg gingen sie entlang! „Diese Stadt ist das reinste Paradies!" „Ach was es gibt Schöneres!" meint Sia! „Nein, für mich nicht!" „Ach was! Du

hast einfach kein Vergleich!“ Die Sonne ging gerade unter und langsam wird es dunkel! „Sag mal Lane, wo wohnst du eigentlich?“ will Melanie wissen. „Relativ außerhalb! In der neuen Siedlung die angelegt wurde!“ „Warum bist du eigentlich hier?“ „Tja, Sia mein Vater hat einen neuen Job gefunden und dann sind wir hierher gezogen!“ „Mhh!“ Auf einmal schreit jemand auf! „MEIN HERR GOTT! WIEDER NICHTS! DIESES DUMME REFERAT MUSS DOCH IRGENTWO SEIN!“ flucht Amy! „Ja wir suchen einfach morgen weiter!“ schlägt Kyle vor! „Ja ist vielleicht auch besser so!“ Da fällt Kyles Blick auf die anderen Drei! „Oh! Hi! Du bist doch Lane oder?“ fragt er. „Ja! Wir haben uns heute früh im Bus gesehen! Was macht ihr denn hier?“ Amy atmet nochmal durch! „Naja wir suchen ein Referat!“ „Nicht gerade spannend euer Job was?“ „Das kannst du laut sagen! Aber du bist ja der Neue! Du wirst noch lernen wie langweilig unsere Stadt ist!“ „Ach mir gefällt sie! Hat irgend etwas mystisches!“ „Das vergeht mit der Zeit glaub mir!“ rät Amy dem Jungen! „Ohh ihr Geister...“ Sia schreckt auf! „Was war das?“ fragt sie! Die anderen schauen sie nur verdutzt an. „Was meinst du denn damit?“ „Naja habt ihr auch gerade diese Stimme gehört?“ Amy lacht! „Du wirst langsam paranoid! Aber das ist ja schon normal bei dir!“ „...erhört meine Bitten...“ „Da schon wieder!“ „Ja!“ meint Kyle! „Ich hab’s jetzt auch gehört!“ „Ihr ruhelosen Seelen...“ „Woher kommt das?“ fragt sich Melanie. „Scheinbar vom Friedhof!“ meint Amy und zeigt zum Friedhof der Burg! „Das ist ja unheimlich!“ Mels Stimme zittert! Ein kalter Wind wehte über die Haut der fünf Freunde! Die Nacht bricht unverhofft herein! Jeder Atemzug schien schwer von sich zu gehen! „Na dann los! Komm Kyle!“ sagt Amy und packt ihren Freund am Arm. Sie geht in Richtung Friedhof! Da stellt sich Sia in den Weg! „Sag mal, hast du denn noch alle Tassen im Schrank?“ „Hör zu Kleines: Wir haben einen Auftrag! Und den will ich erfüllen!“ „Du platzst da vielleicht mitten in eine Sekte rein!“ „Wenn du Angst hast, dann gehen wir hin! Du musst ja nicht!“ Mit diesen Worten haut Amy ab!

„Was war das denn?“ fragt sich Lane. „Ach weißt du, niemand hier kann Amy sonderlich leiden! Sie mischt sich überall mit ein!“ Die Zwei Mädchen machen Anstalten nach Hause zu gehen! „Sollten wir den Zweien nicht helfen?“ Da dreht sich Sia um. „Wozu? Die tun doch auch nichts! Und so eine Lektion kann ihr ja nicht Schaden!“

Amy und Kyle betreten den Friedhof! Eine mysteriöse Aura umschleift den Ort! „Hallo!?“ ruft Amy. „Ist hier jemand?“ „...gebietet über euer Schicksal!“ Die Zwei schauen sich um. „Ähm, Amy ich glaube das ist keine gute Idee!“ „Ach Quatsch Kyle! Ich weiß das wir nah dran sind!“ streitet das Mädchen ab! Sie gehen weiter! Die Stimme wird lauter! Ein Windstoß kommt ihnen entgegen! Auch die sonst so harte Schülerdetektivin bekommt leichte Gänsehaut! Das sieht sie Jemanden! Auf einer Lichtung ist eine Gestalt, in einem Mantel gehüllt! Sie kniet und spricht eine Art Gebet! „He! Sie was machen sie da?“ Da dreht die Gestalt erschrocken ihren Kopf um! Rotglühende Augen flackern im Schatten der Kapuze auf! „Ich glaube wir sollten gehen...“ meint Kyle ängstlich! „Rächt euch für euer Schicksal! Tötet die Krieger der Elemente! Erhebt euch!“ Die Gestalt wirft eine Energiekugel in die Luft. Diese zerspringt in kleinere ihrer Art und landen auf den Gräbern! „W-was geht hier vor?“ fragt Amy langsam.

„Jetzt komm schon Lane!“ „Aber Mel!“ „Kein Aber die überlassen wir ihren Schicksal! Sei froh wenn du sie nicht siehst!“ „AHHHHH!“ Sofort schrecken alle auf! Das war Amy! Sofort rennt Lane in den Friedhof! Sia und Mel haben keine andere Wahl und rennen ihm hinterher!

Als sie ankommen wendet sich Lane gleich zu den zwei Detektiven! „Was ist los?“ Der

kreidebleiche Kyle zeigt auf die Gestalt! Die Blutrotenaugen hatten sich auf die Freunde fixiert! „Wer bist du?“ „Geht aus dem Weg Kinder!“ „Ich wiederhole es nur einmal: Wer bist du?“ „Hör auf den Helden zu spielen Kleiner! Ich habe einen Auftrag! Und ich werde mich nicht von fünf kleinen Menschenkindern aufhalten lassen!“ Mel hilft Kyle auf! Alle zittern am ganzen Leib! „Ihr wollt nicht gehen?“ Sia stellt sich zu Lane: „Verschwinden Sie! Das hier ist Privateigentum!“ „Meine deine, Ihr Menschen seit erbärmlich! Das hier gehört alles meinen Meister!“ „Deinen Meister? Bist du total plemplem?“ „Nun dann! Viel Spaß!“ „Spaß? Wobei?“ Die Gestalt fängt an zu schweben. „BEIM STERBEN!“ Mit dem Worten verschwindet sie im Nichts! „Was meinte er damit?“ fragt sich Sia. „Wir sollten lieber gehen!“ Schlägt Mel vor! „Ja stimmt!“ Als sie gehen wollen fällt Amys Blick auf ein Grab! Sie Traut ihren Augen nicht! Da wölbt sich doch die Erde! „Ähm Leute...“ „Ja was ist denn?“ Sie zeigt nur noch auf das Grab! Blitzschnell schnellte eine Hand nach draußen! Die Freunde schauen sich um, auch die andren Gräber öffnen sich. Langsam und mit stöhnen steigen die Toten wieder auf! „Kneift mich...“ bittet Melanie. Ein Kopf erhebt sich und ein Bein. Verwesungsgeruch macht sich breit! Die Teenager wollen wegrennen, doch sie sind wie gelähmt! Die Ruhenden kommen auf sie los! Im Mondlicht wird es sichtbar! Sie haben keine Menschen vor sich! Hautlappen und vereinzelt verwestes Fleisch hängen an den Knochen! Ein Zombie lacht und dabei reisen einige Sehnen! Ekel macht sich breit! Schon sind sie eingekreist! Umkreist von Zombies! Sie wollen ihren Augen nicht trauen! Resident Evil war hiergegen gar nichts! „Oh Mein Gott....“ stottert Melanie.

## **DAS NÄCHTSE MAL BEI POWER RANGERS ELEMENTS:**

**Die Freunde nehmen den aussichtslosen Kampf mit dem Zombies auf!**

**Später werden sie von Garon in ein Geheimnis eingeweiht: „Damals als Menschen und die Natur noch miteinander lebten gab es vier legendäre Krieger! „Und was haben wir damit zu tun?“ fragt Lane.**

**Der Kampf gegen die Armee des Bösen steht bevor! Garon an der Spitze! Er wird von einem Strahl getroffen! „So ihr Schwächlinge! Was macht ihr jetzt ohne Mentor?“**

**„Das sollen sie sein Garon?“ fragt sich Lightwhite!**

**Die Situation eskaliert! Die Erde ist dem Ende nahe und eine alte Legende scheint sich zu bewahrheiten....**

## Kapitel 2: Die Krieger der Elemente - Teil 2

### Das letzte Mal bei Power Power Rangers Elements:

Der Junge Lane Crisom zieht in eine neue Stadt. Dort trifft er die sympathische Melanie, die ihm auch sofort die Stadt zeigt! Sie und ihre Freundin ,Sia, führen Lane an einen wunderbaren und mystischen Ort. „Da-das ist... einfach... Wow!“ Er sah eine gigantische Burg von einem Hügel aus! Zur selben Zeit sind die Schülerdetektive Kyle und Amy auf der Spur eines verschollenen Referates. Die Suche führt sie zu der alten Burg. Als Lane, Melanie und Sia nach Hause wollen, treffen sie auf die Zwei! Kyle und Amy hören Stimmen auf dem Friedhof und laufen dort hin um das Referat zu finden. Doch dort wartet ein mysteriöser Fremder! Sie stören ihn bei einer Zeremonie und werden auch gleich attackiert! Sofort helfen Lane und die Mädchen wider Willen und als der Fremde verschwindet scheint der Spuck vorbei! Doch jetzt fängt der Horror erst an!

„Verschwinden Sie! Das hier ist Privateigentum!“ meint Sia und stellt sich neben ihre Freunde! „Meine deine, Ihr Menschen seid erbärmlich! Das hier gehört alles meinen Meister!“ „Deinen Meister? Bist du total plemplem?“ „Nun dann! Viel Spaß!“ „Spaß? Wobei?“ Die Gestalt fängt an zu schweben. „BEIM STERBEN!“ Mit dem Worten verschwindet sie im Nichts! „Was meinte er damit?“ fragt sich Sia. „Wir sollten lieber gehen!“ Schlägt Mel vor! „Ja stimmt!“ Als sie gehen wollen fällt Amys Blick auf ein Grab! Sie Traut ihren Augen nicht! Da wölbt sich doch die Erde! „Ähm Leute...“ „Ja was ist denn?“ Sie zeigt nur noch auf das Grab! Blitzschnell schnellte eine Hand nach draußen! Die Freunde schauen sich um, auch die anderen Gräber öffnen sich. Langsam und mit stöhnen steigen die Toten wieder auf! „Kneift mich...“ bittet Melanie. Ein Kopf erhebt sich und ein Bein. Verwesungsgeruch macht sich breit! Die Teenager wollen wegrennen, doch sie sind wie gelähmt! Die Ruhenden kommen auf sie los! Im Mondlicht wird es sichtbar! Sie haben keine Menschen vor sich! Hautlappen und vereinzelt verwestes Fleisch hängen an den Knochen! Ein Zombie lacht und dabei reisen einige Sehnen! Ekel macht sich breit! Schon sind sie eingekreist! Umkreist von Zombies! Sie wollen ihren Augen nicht trauen! Resident Evil war hiergegen gar nichts! „Oh Mein Gott...“ stottert Melanie. Langsam zieht sich der Kreis enger! Die Toten kommen immer näher! Der Pure Ekel kommt Lane hoch! „Ohhhh!“ stöhnen die Zombies. Lane schlugt noch mal und meint dann mit ängstlicher Stimme: „OK... Wir müssen hier weg!“ „Ach nee! Du bist mir ja ein schlauer!“ meint Amy sarkastisch! „Und wie, wen ich fragen darf?“ jetzt sind die Zombies nur noch einen halben Meter entfernt! Langsam erheben sie ihre verwesten Arme! Melanies Augen werden feucht! „Ich will nach Hause!“ jammert sie. Da wird Kyle von hinten gepackt! Er schreit auf! „AHHH!“ Langsam drückt die knochige Hand zu. Sofort dreht sich Kyle um und haut dem Zombie in die Brust! Dieser weicht zurück und fällt zu Boden! Sofort agieren auch die anderen! Lane kickt die zwei Zombies von sich weg! Sia zieht einen die Beine weg und dieser geht krachend zu Boden! Melanie ergreift die wirkungsvollste Strategie und rennt davon! Der Zombie kommt nicht hinter her und sie kann sich verstecken! Unter einem Baum atmet sie erst einmal kräftig durch. „Endlich Ruhe!“ Just in diesem Moment kommt etwas den Baum runter! Ein zeretzter Schädel mit leblosen Augen starrt sie an. „AAAAAAHHH!!“ Vor ihr hängt ein Zombie im Baum und dieser packt sie

und wirft sie einige Meter weit! Sie landet in einer Schar neuer Untoter! Sie wird nach oben geworfen! „HHILLFFE!“ Als Mel wieder aufgefangen wird, schlägt sie erst einigen Zombies den Schädel ein. Das Mädchen wird freigelassen. Sie rennt weg und kommt zu Amy die gerade mit einem Ast einige Tote von sich weg schiebt. Diese dreht sich zu Mel um. „Was geht denn hier ab?“ fragt sie diese. „Keine Ahnung!“ antwortet die Blondine. „Du hast da was!“ meint Amy mit angeekelter Stimme! Mel schaut auf ihre Schulter und bekommt einen Schreck! Eine einzelne Hand klettert an ihre Schulter hoch! Amy's schaut auf den Stapel von Knochen vor sich! Diese fangen sich an zu bewegen und setzten sich wieder zusammen! „D-Das gibt es doch nicht!“ Sia kämpft gerade einem Zombie und schlägt ihm den Kopf weg! Dieser fässt sie fest an den Händen! Da bekommt ihr Feind, die Arme abgeschlagen! Es war Amy! Diese zittert am ganzen Körper! „D-danke!“ flüstert Sia, doch Amy ist geistig wo anders! Das verriet die leere in ihren Augen! Der Zombie greift aber jetzt weiter an! Er kickt Sia zu Boden! Diese hält sich den Magen! Schon kommt auch ihre Freundin Melanie gegen die Wand neben ihr angeflogen. Mit einem rumps landet sie neben Sia! „Wie geht's?“ „Naja...“ antwortet Mel, „Es könnte besser sein!“ Lane kommt da zu den zwei Mädchen! Er wurde zurück gedrängt! „Man, das gibt es doch nicht!“ meint er. „WWWWAAA!“ Das war Amy und Kyle, die in einer Schraube neben den Dreien landen! Jetzt sind sie eingekreist! „Da wären wir wieder beim Anfang!“ meint Amy mit zittriger Stimme! Wider kommen die Toten näher! Der Tot schien nah! Mel schloss die Augen und betete nur, das ein Wunder geschehe....

Die Zombies kommen immer näher! Der Kreis schließt sich! „Bitte!“ flehte Kyle! „Bitte nicht!“ Doch die Zombies hoben ihre Arme! Bereit die Eindringlinge zu Zerstören! Langsam nähern sich die Arme um den Kindern ein Ende zu machen! ZING! Ein blaues Licht blitzte auf! Die Teenager schauen nach oben! Vom Himmel kommt ein blauer Kreis näher! Auch die Zombies schauen dort hin! Er wird größer und nun ist es erkennbar das es ein Pentagramm in einem Kreis ist! Es setzt sich auf den Boden! Genau auf das Stück wo sich die Kinder mit den Untoten befinden! Ein Staub fliegt in die Höhe! Dieser blauglänzende Staub setzt sich an den Zombies fest! Diese lösen sich langsam auf! Der komplette Friedhof wird in ein blaues Licht getaucht! Die Geister der Toten wandern wieder in ihre Gräber!

Dann verschwindet das leuchtend blaue Pentagramm vom Boden, und mit ihm auch der Staub! Erleichtert schauen sich die Teenager um! Alles scheint wie vorher zu sein! Nichts hier deutete auf einen Kampf hin! „Man das war ja irre.“ meint Kyle. „Das kannst du laut sagen!“ sagt Mel, die völlig neben sich steht! „Ich weis nicht wie es euch geht! Aber ich geh jetzt schnurstracks nach Hause!“ verkündet Amy und will abhauen, da erschallt eine Stimme: „Wartet!“ Sofort drehen sich die Freunde um! „Wartet bitte!“ Eine Gestalt tritt aus dem Schatten des Friedhofs. „Garon?“ fragt sich Lane. „Was haben sie denn damit zu tun?“ „Das möchte ich euch gerne erklären!“ Amy verschränkt ihre Arme und meint: „Da bin ich jetzt aber gespannt!“ Garon schaut alle nachdenklich an. „Hört zu! Kommt Morgen nach der Schule in die Burg, da werde ich euch alles erklären!“ „Morgen ja? Warum nicht heute?“ will Sia wissen. „Weil hier weder der Ort noch die Zeit dafür ist!“ „Nichts für ungut, aber wir wurden gerade von Zombies angegriffen und sie wollen uns nicht sagen warum?“ „Doch Lane, das will ich! Nur nicht jetzt. Wartet bis morgen ab!“ Kyle tritt vor.: „Irgend etwas wollen sie uns nicht sagen.“ Garon nickt: „Ja, zumindestens nicht jetzt. Ich werde euch Rede und Antwort stehen! Jetzt geht nach Haus, wir sprechen uns Morgen!“ „Natürlich!“ meint Lane, „Ich geh jetzt nach hause und wenn mein Dad fragt wo ich war antworte ich: ‚Ach naja ich wurde von Untoten aufgehalten!‘ Ich glaube dafür hat er bestimmt

Verständnis!“ Garon läßt den Kopf um die fünf Kinder wandern. „Bitte erzählt niemanden davon! Morgen, versprochen!“ Die Fünf schauen sich kurz an dann nickt Kyle: „Nagut! Von mir aus!“ Auch die anderen stimmen ihm zu! Somit treten alle ihren Nachhauseweg an, der ohne Zwischenfälle vor sich ging!

Langsam öffnet Lane die Haustür! Er tritt vorsichtig hinein und schließt sie ganz leise! Langsam schleicht er sich die Marmortreppe nach oben. Immer darauf bedacht nicht entdeckt zu werden! Da hört er Stimmen vor dem Haus. „Das ist jetzt nicht wahr oder?“ denkt er sich. „OK! Tschau ihr Süßen!“ meint Clair und winkt den Jungs in ihrem Auto hinterher. Dann nimmt sie den Schlüssel und will aufschließen. Da merkt sie das die Tür nicht abgeschlossen ist. „Merkwürdig, Papst schließt doch immer ab wenn er sich schlafen legt.“ Sie öffnet die Tür und betritt das Haus. Alles war Stockdunkel, also schaltet sie das Licht ein. „Mist!“ denkt sich Lane. „Wenn die mich erwischt ist alles aus! Da kann ich mir was anhören!“ Er versteckt sich im nächst besten Zimmer. Clair schaut sich in dem jetzt hellen Zimmer um. Nichts zu sehen, alles wie immer. „Tja da hat wohl Dad was vergessen. Aber das Haus ist ja erst neu! Wir alle müssen uns noch daran gewöhnen!“ sie hängt ihren Mantel weg und geht in Richtung Bad. „Phuu! Das war Knapp!“ meint Lane zu sich selbst und sinkt zu Boden. „Wenn mich Paps wegen der alten Kröte erwischt hätte! Wir dürfen doch nicht solange raus. Wo bin ich hier eigentlich?“ Der Junge schaut sich um. Alles Schwarz. „Wo ist denn hier der Lichtschalter?“ fragt er sich und tastet die wand ab. Da war er. Lane drückt darauf und das Zimmer wird erleuchtet! „Lane? Was machst du denn hier drin?“ will sein Vater wissen und erhebt sich aus seinem Bett.

Fünf Minuten Später stehen alle Bewohner des Hauses im Wohnzimmer. Mr. Crisom reibt sich die Augen. „OK Ihr Zwei. Was ist hier los? Hatten wir nicht eine Abmachung das ihr Punkt Sieben hier sein solltet, erinnert ihr euch?“ „Ja Paps!“ meint Clair. „Ich war zu Besuch bei einer Freundin.“ Ihr Vater schaut sie ungläubig an. „Bei einer Freundin, ja? Jetzt komm schon, die Typen hat man noch fünf Blocks weiter gehört! Und du Lane, was hast du vorzubringen?“ Der Junge stotterte vor sich hin. „Naja.... Dad.... du wirst es mir nicht glauben.“ Der Vater schaute ihn interessiert an. „Ich höre.“ „Also.... ich war mir einer Schulkameradin in so einer alten Burg.“ „Jaa? Und weiter?“ „Nun ja, als wir los wollten... da....“ Just in diesem Moment kam ihn Garon's Worte in Gedächtnis: „Bitte erzählt niemanden davon!“ „Da haben wir die Zeit nicht im Auge gehabt! Daher ist es so spät geworden. Tut mir leid, Dad!“ „Hört zu ihr Zwei, es gibt Regeln in diesem Haus, und die müssen eingehalten werden. Verstanden?“ Die beiden Teenager nicken. „So und nun ab ins Bett, ihr bekommt noch euere gerechte Strafe!“ Sofort gehen die beiden auch in ihre Zimmer. „Danke du Pute!“ zischt Lane seiner Schwester. „Gleichfalls, du Idiot!“ zischt diese zurück.

„Phuu! Das war eine Nacht!“ meint Melanie und schließt ihren Spind! Auch Lane kann seine Augen kaum offen halten. „Du konntest wohl auch nicht schlafen was?“ „Wo denkst du hin?“ Lane schaut sich müde um. „Sag mal wo ist den Sia?“ „Ach die! Sie geht auf eine andere Schule! Ihr wird es bestimmt nicht anders gehen.“ Es war die vorletzte Stunde gerade vorbei. „So nur noch eine Stunde, dann bin ich mal gespannt was uns Garon zu sagen hat!“ sagt Mel und schließt die Tür. „Oh ja! Ich auch! Hast du eigentlich jemanden davon erzählt?“ Das Mädchen schüttelt den Kopf. „Nein, ich will mal sehen was er zu sagen hat!“ Die Zwei betreten den Klassenraum. „Ich auch. Ich glaub ich muss das noch mal überdenken ob ich diese Stadt wirklich so gut finde.“ Als sie Platz nehmen kommt der Lehrer hinein. „Morgen Klasse! Heute werden wir uns mit einem

neuen Themengebiet beschäftigen!"

Ganz woanders wird jemand zu Boden geschleudert! „Was hast du dir dabei gedacht, Werlow?“ „Nichts Meister!“ „Das sehe ich!“ „Bitte, hört mich an!“ Werlow starrte auf die Statue eines Vampirs! „Ich hatte den Fluch ausgesprochen und ihnen befohlen die Krieger anzugreifen!“ „Nur leider sind diese Kinder dazwischen gekommen! Hör zu, wir können uns es nicht leisten das du Fehler machst! Du hast die Zoms auf die Kinder los gehetzt! Konzentriere dich!“ „Ja Meister! Ich werde euch nicht enttäuschen!“ „Das hoffe ich für alle beteiligten! Insbesondere für Dich!“ „Da nächste mal werde ich den Spruch richtig anwenden, das schwöre ich!“ „Einen Schwur sollte man einhalten!“

„Und zum Schluss möchte ich euch beten, dass die Experimente von euch ausgewertet werden! Schreibt alles wichtige, bis zur nächsten Stunde auf!“ bittet der Lehrer und schon klingelt die Schulglocke. Alle packen ihre Sachen und verlassen den Raum. „So jetzt geht's los!“ meint Mel. „Ich frage mich was er damit zu tun hat! War er immer so komisch drauf?“ will Lane wissen. Melanie schüttelt nur mit dem Kopf. „Nein. Eigentlich war er immer nett! Vielleicht hat er nicht direkt mit dem Angriff zu tun!“ „Wie meinst du das?“ „Naja, schau mal: Er kam schließlich danach! Ein Mörder würde doch nicht seinen Überlebten Opfern guten Tag gesagt!“ spekuliert Mel und tut ihre Sachen in den Spint! „Weißt du was ich glaube: Er hat uns diese Dinger nicht auf den Hals gehetzt, er hat sie verscheucht.“ Mel schloss die Tür ihres Schließfaches! „Ja das wäre eine Möglichkeit!“ Da kommt ein anderes Mädchen auf einmal auf Melanie zu. „He, Melanie!“ meint die Schwarzhaarige. Die Angesprochene dreht sich um. „Ja? Was ist?“ „Das Turnier morgen!“ „Ja? Was soll damit sein?“ Das fremde Mädchen packt schnell aus ihrer Tasche einen Zettel und gibt ihn Mel. „Hier ist das Anmeldevormular! Gib das bis heute Abend ab!“ Melanie nickt. „OK Val! Mach ich!“ „Gut! Wir sehen uns dann spätestens Morgen im Cross Space!“ Mit diesen Worten verschwand sie in den Mengen. „Wer war das denn?“ will Lane wissen als die Zwei sich wieder in Bewegung setzen. „Das war Valerie! Unsere Teamleiterin.“ erklärte Mel, doch Lane wusste jetzt genau so viel wie vorher. „Teamleiter?“ „Ja Teamleiter!“ echote Mel zurück. „Warte mal. Teamleiter. So einer leitet normaler Weise ein Team. Und welches?“ „Die Nightsplashes. Wieso?“ „Und was darf ich drunter vorstellen?“ „Naja, ich gehöre mit zu den Nighsplashes! Das ist ein Beachvolleyballteam!“ Jetzt machte es bei Lane klick! „Du spielst Beachvolleyball?“ wollte er sich noch mal versichern, als sie an einem großen Springbrunnen im Stadtinneren vorbeiliefen. „Ja. Das mach ich schon ein paar Jahre!“ „Und? Ist es erfolgreich?“ „Ja einigermaßen. Aber mir persönlich geht es mehr um den Spaß!“ Lane nickte. „Klar! Wieso sollte man auch etwas machen was keinen Fun macht!“ „Machst du einen Sport?“ will Melanie wissen, doch Lane schüttelte den Kopf. „Nein... Nun leider...“ Jetzt liefen sie an einem Laden für Bildschirme vorbei. An den Schaufenstern waren PC-Bildschirme und verschiedene Fernsehgeräte ausgestellt. Sofort hielt Lane an als er in einem Fernseher die neusten Nachrichten sah. Verwundert schaute auch das Mädchen auf den Plasmabildschirm. Darin liefen die Nightbaynews. „Und wieder wurde die Stadt Wild City von Monsterangriffen nicht verschont! Der Schaden diesmal beträgt mehr als eine Million US-Dollar! Klein im Bezug auf die Jahre. Ein Hochhaus wurde in Schutt und Asche gelegt!“ Erklärt der Moderator. „Ohne die Hilfe der Power Rangers würde diese Stadt schon längst nicht mehr existieren! Jedoch werden die Mittel der Stadt nicht für immer reichen!“ Es wurde eine Szene gezeigt wie sechs Rangers ein Monster bekämpfen. Sie hatten Helme und spezielle Anzüge an! Jeder hatte eine eigene Farbe! Rot, blau, gelb, grün,

pink und weiß! Der Weiße hatte noch eine goldene Rüstung an! Sie bündelten ihre Kraft und sechs Streifen flogen durch das Monster, gleich darauf explodierte es. Die Rangers landeten dahinter und gingen in Stellung. „Das war's jetzt für dich!“ meint der Rote. „Durch die Hoffnung des Universums strahlen die Sterne der Freiheit am Himmel! POWER RANGERS MYSTIC SCIENCE!“

Lane schaute nicht schlecht. „Man die könnten wir jetzt gut gebrauchen!“ Da tätschelte Mel ihn. „Meine Cousine ist total verrückt nach denen! Aber wenn du mich fragst können wir froh sein, das uns so ein Tara erspart ist! Stell dir mal vor: Riesenmonster in der Stadt!“ In diesem Fall musste Lane ihr recht geben. Allgemein hielt er von diesen Typen auch nicht viel! Aber wenn es um die Zombies von gestern ging, wäre es schon beruhigend wenn man in der Hosentasche einen Power Ranger hätte! „Ja!“ stimmte er schließlich seiner Freundin zu. Sie gingen weiter in Richtung Burg. Die Spannung hatte sich kein bisschen gelegt. Alle der Freunde waren immer noch so aufgeregt wie gestern Nacht! Doch keiner sollte ahnen das sich bald eine dunkle Legende bewahrheiten sollte!

Dafür wollte Werlow sorgen! Die Gestalt tritt in die rechte Seite des Raumes. Dort war auf dem Boden ein umgekehrtes Pentagramm! Das Zeichen für absolut Böses! Gleich davor ein Altar. Er voller getrockneten Blut. Werlow schaut noch einmal zu der Statue. „Tue es!“ Er nickte! Er kniete vor dem Altar! Vor Jahrhunderten wurden hier die mächtigsten dunklen Wesen eingesperrt! Die Zauberkraft von ihm wahr nicht mehr so stark! Sie wurde unterdrückt! Von einem Fluch der es zu brechen galt! Seine Zauberkraft reichte nur noch für eine Kreatur! Er konzentrierte sich! Dann hob er seinen rechten Arm! Er kehrte in seine Ursprünge zurück! Wie in Trance stand er auf! „RIPPER! ERHEBE DICH!“ Das umgekehrte Pentagramm fing an zu leuchten. Der Altar bebte! Dann erhob sich eine Blutrote Lichtkugel aus dem Boden! Diese wurde größer und größer und platzte zum Schluss auf! Es stand eine grauenhafte Gestalt da! Sie war um die zwei Meter groß, war blutrot und war ungewöhnlich fein gekleidet! Jedoch waren seine Kleider gerissen und sahen daher abkömmlich aus. Als Waffe hatte er ein riesiges Messer! „Ich bin Ripper! Was kann ich für euch tun!“ „Meine Gratulation Werlow, du hast ja doch etwas geschafft!“

Bald waren sie da! Die Burg war schon in Sicht! „Super! Bald da!“ freut sich Lane! Vor dem Tor warteten bereits die anderen drei Teens. Mel und er gesellten sich zu Sia. „Hi Siara!“ grüßte Melanie ihre Freundin! „Hi Leute! Und wie war euer Schultag?“ „Langweilig.“ Meint Mel. „Meiner auch!“ erklärt Sia. Aber Lane brannte etwas auf der Zunge was er loswerden musste! „Sag mal Sia, warum ist das Tor denn geschlossen?“ „Keine Ahnung Lane. Als ich kam war es schon zu!“ jetzt kamen ,komischer Weise, Amy und Kyle rüber. „Wisst ihr was hier abgeht?“ will die Detektivin wissen. „Zuerst sollen wir hier antanzen und dann macht der Typ die Burg dicht! Das kann doch nicht angehen!“ „Naja, vielleicht war es nur eine Verarsche!“ spekuliert Kyle! Just in diesem Moment öffnet sich das alte, massive Tor! Verwundert schauen die Jugendlichen auf! „Tretet ein!“ erschallt die Stimme des alten Mannes. Nacheinander trat Jeder in die Burg ein. Jeder von ihnen hatte auf einmal ein komisches Gefühl! So als würde sich ihr Leben von nun an ändern. Doch das konnte nicht sein! Das hier war nur ein ganz normaler Tag, oder?

Die Kinder gehen über den riesigen Hof. Die Große Tür zum inneren der Burg war offen. Weit und breit kein Garon zu sehen! Sie gingen die Treppe hoch. Keiner sagte auch nur ein Wort! In der Lobby der Burg hatte sich etwas verändert. Die Banner waren

nun abgehängt und dafür ein riesiges Relief zu sehen! Durch das Mosaikfenster fiel das Licht auf die Mitte des Raumes. „Was geht hier ab?“ fragte Amy leise. Alles war ruhig nur das Geräusch der Fackeln an den Wänden war zu hören. „Es ist lange her, als sich es ereignete!“ erschallte Garons Stimme. Und diesmal stand er auf der Treppe. Alle erschrecken. Sie konnten schwören, das er vorher dort nicht stand. Langsam ging er die Treppe runter und lies seinen Blick auf das Relief schweifen. Lane schaute es sich näher an. Es war eine Geschichte abgebildet, wie er sehen konnte. Als erstes ein Dorf, dann so was wie die Hölle. Als Drittes wurde das Dorf angegriffen und vier Leute sperrten sie weg. Komischer Weise fehlte ein Stück! Das letzte! „Es geschah vor 600 Jahren! Es war in Europa. Eine Stadt der Hoffnung, genannt Avalon war der Pendlerort für viele wichtige Leute. Damit meine ich nicht Händler oder Politiker, sondern geistige Menschen! Avalon war das Reich im Nebel. Nicht jedem war es gegönnt es zu betreten. Dort wurden auch absprachen zu der Bekämpfung des Bösen gehalten.“ „Bekämpfung gegen das Böse?“ fragt Amy und musste sich beherrschen nicht in lautes Lachen zu verfallen. Garon war bereits am Fuß der Treppe angekommen. „Ja Amy! Wie vielleicht einer von euch weiß ist Avalon verschwunden und nie wieder aufgetaucht. Die bösen Mächten wollten frei sein und Avalon stürzen! Diese Stadt behinderte sie! Hineinkommen war unmöglich! Zu mindestens für sie, weil sie kein reines Herz besaßen! Doch ein junger Mann führte in Avalon gerade einige Experimente durch. Er wollte Vampirblut mit einem Zauber belegen um die Magischen Mauern von Avalon zu stärken! Dort passierte es! Der junge Student mischte aus versehen sein Blut mit dem des Vampirs, indem er das Vampirblut in eine Wunde gab! Sein Schicksal war besiegelt! Sein Herz, so rein versuchte den Fluch zu beheben, doch es gelang ihm nicht! Die Mutation ging von sich, wurde vom Herzen unterdrückt! Bis es sich einpendelte! Ein neues Wesen entstand! Halb Vampir, halb Mensch. Mit einer unglaublichen Stärke! Er nannte sich Vendro! Er schloss sich mit dem bösen zusammen. Sein reines Herz gewährte ihm Zugang nach Avalon, so brachte er seine Komplizen hinein! Sie richteten Zerstörung an! Sie töteten Kinder, Frauen und Männer! Die Krieger hatten keine Chance! Es gab nur noch einen Ausweg! Ein Krieger der am Ende seiner Kräfte war! Nutzte seine Kenntnisse und betete die Natur an! Diese erhörte ihn! Mutter Natur teilte ihre Kraft um die Leben der Menschen zu retten. In vier Mächte: Feuer, Erde, Wasser, Luft! Vier Krieger bezwangen Vendro und seine Armee! Sie sperrten sie weg! Durch ein Tor schickten sie sie und schlossen sie auf einem unbefleckten Kontinent ab! Weit fern von den Modernen Menschen! Zu den Menschen die noch mit der Natur in Einklang lebten! Doch nun mit den Jahren haben die Menschen diesen Kontinent gefunden und erobert! Mit der Zeit verloren sie den Bezug zur Natur und das Siegel das Vendro gefangen hält bekommt Risse!“ „Tolle Geschichte!“ meint Sia. „Und was hat mit uns zu tun!“ Garon nickte einfach nur! „Folgt mir!“ Die Teenager sahen sich an. „Ist das hier immer so?“ will Lane wissen, doch Mel schüttelt den Kopf. „Nein das ist mir auch neu!“ Garon legte eine Plattform auf den Boden, die genau in eine unauffällige Vertiefung passte! Der Kreis des Bunten Lichtes am Boden fing an ungewöhnlich hell zu strahlen! Dann legte es sich und ein Loch im Boden war da! Eine lange Treppe führte hinunter. Garon ging hinunter. Sia, Mel und Lane folgen ihm. Kyle will auch runter gehen, da wird es nach hinten gezogen: „Sag mal. Bist du so blöd oder tust du nur so?“ will Amy wissen. „Wieso?“ „Der Kerl erzählt uns Geschichten über Avalon, das es nie gab, über Vampire, die ebenfalls nicht und über die vier Elemente der Alchimie und du willst darunter gehen?“ „Dachte ich so.“ „Mein Gott! Was weiß ich wie der Typ hier drauf ist! Er war schon immer unheimlich! Also ich geh da nicht runter!“ „Musst du auch gar nicht, aber mich

interessiert es und außerdem hab ich den grünen Gürtel in Karate! Da passiert mir nix! Tschau, bis gleich Amy!" mit den Worten geht auch Kyle nach unten. „HE KYLE! DAS KANNST DU DOCH NICHT....KYLE KOMM SOFORT WIEDER HER! KYLE! NAGUT ICH KANN AUCH OHNE DICH HIER OBEN BLEIBEN!" Mit Getöse schaute sich Amy um alles ruhig, keiner da, nur sie die Fackeln, Jahrhunderte alter Mauern und die ekelhaftesten Kriechtiere. Wenn sie es recht überlegte wäre es doch ratsamer mit zugehen. Sofort schreckt sie auf. „HE ! LEUTE WARTET AUF MICH!"

Sie finden sich wie auf einen anderen Planeten wieder! Ein Raum mit voller Pflanzen, tropischen Klima herrschte hier! An den Wänden standen vier Sälen. Links zwei Säulen und rechts ebenfalls! Die Mitte beherrschte ein alter Brunnen. Selbst Amy war sprachlos als sie runter kam! „Es ist hier wunderschön!" meint Melanie und schaute sich um! „Oh ja!" stimmt Siara zu. „Was ist das hier?" will Lane wissen. „Das hier ist der Aufbewahrungsort der Elementaren Medallien!" „Der was?" Kyle versteht nur Bahnhof. „Für den fall das Vendro zurückkehrt haben die Krieger die Medallien hier aufbewahrt! Ich muss mit euch reden! Nur die Menschen die Ehrfurcht und Respekt gegenüber der Elemente haben, können sie wieder aktivieren!" „Und das sollen wir sein?" fragt Kyle und Garon nickt. „HAHAHA! Klar doch! Wir sollen einen Vampir aufhalten mit ein paar alten Münzen ja?" Lacht Amy los! „Jetzt komm sie schon! Sagen sie es endlich ,Hier ist die versteckte Kamera! Ich finde das zum brüllen!" „Achja, aber ihr seit es auch wenn du es nicht glaubst!" „HAHA! Nagut! Aber wenn es stimmt, ich hab kein Ehrfurcht und Respekt vor den vier Elementen!" Überraschend nickt auch diesmal Garon. „Ja du hast wahrhaftig nicht vor allen Elementen Ehrfurcht und Respekt aber ganz sicher vor einem! Erinnerst du dich an den 23. April vor zehn Jahren?" Amy's Gesicht wurde bleich. „Genau an diesem Tag warst du mit deinen Freunden fertig mit den Bau für das Kaninchenfreigehege! Dann kam ein Sturm auf und das Gehege wurde erfasst und wie Tiere mit! Nicht nur das ,das nicht reichte, das Gehege flog gegen eine Wand und zerschellte. Einige der Splitter traf deine Freundin." Amy bekam Tränen in den Augen. Seit dem war ihre Freundin auf einem Auge blind! „Was geht das Ihnen denn an?" „Viel Amy, viel! So wie du haben hier alle Erfahrung mit jeweils einem Element gemacht. Kyle, du hast in einem Erdbeben deinen Wohnsitz verloren! Melanie..." „Ich wäre einmal fast ertrunken!" erklärt das Mädchen schon selbst! „Und Lane. Es tut mir leid um deine Mutter!" Lane nickte nur, obwohl er überrascht war was Garon alles wusste! „Ihr habt die Macht die Medallien zu aktivieren!" „verzeihen Sie, aber was ist mit mir?" Der Alte dreht sich um. „Du Sia, bist das Bindeglied zwischen den Elementen." „Und mehr nicht? Nur ein Bindeglied?" „Deine Aufgabe ist wichtiger denn je, das wirst du noch sehen!" Na toll, dachte sich Siara, die anderen sollen heilig sein und mich stempelt Garon einfach so ab. „Nun tretet an euere Säulen!" befiehlt der Mann, doch die Kinder zögern. Sie schauen sich an. „Was ist?" will er wissen. Kyle tritt vor: „Nun ja das hier ist zwar ne schöne Geschichte, aber ich kann das nicht!" „Und ich will das nicht!" meint Amy. Auch Melanie und Lane zweifeln, ob das hier auch richtig ist. „Wenn ihr nichts macht, wird das Böse seinen lauf nehmen!" versucht Garon sie zu ermuntern, doch diese schauen immer noch unsicher. „Melanie, du kennst mich doch schon Jahre!" „Das stimmt Garon, doch Sie werden mir langsam unheimlich!" „Tut mir leid, aber ich musste warten! Ganze 600Jahre! Bitte ihr könnt doch nicht...." Doch sie können die Kinder machen sich auf den Weg. Sie gehen die Treppe rauf! Dann war es wohl so! Die Zukunft der Welt war besiegelt!

„Irrer Typ was?" will Lane wissen, der die Steintreppe hochgeht! „Naja, er schien mir über die Jahre ganz nett, doch jetzt scheint es sich geändert zu haben!" meint Mel.

„Manoman, los Kyle! Wir müssen noch dieses Referat bis Morgen finden!“ erklärt Amy ihren Freund und mit dem Ziel das Leben weiter zu leben, so wie es war gehen die Kinder die Steintreppe hoch! RUM RUM Die Teens schrecken auf! Was war das? Der Boden fängt an zu Beben! Amy und Kyle halten sich am Geländer fest. Melanie und Lane drücken sich an die Wand. „W-Wa-was ist das?“ will Sia wissen die sich auch am Geländer festhält. „K-Keine Ahn-ung!“ Das beben wird Stärker. Es ist unaufhaltsam! In der Lobby fallen Statuen um und zerbrechen mit einem lauten Klirr. „Was geh-t hier ab?“ Die Fackeln in der Lobby fallen zu Boden! Die Kinder, noch in der unterirdischen Treppe schreien auf als das Relief zu Bruch geht! Ein Stützpfeiler bricht von der Decke ab und landet direkt über der Öffnung. Sie sitzen in Falle. „Schnell! Run-nter!“ befiehlt Lane und flüchtet nach unten! Die anderen folgen ihm!

Unten angekommen stützt sich Garon auf den Brunnen und schaut hinein! „Es kommt!“ sagt er! Sie ändern stützen sich auch auf den Brunnen. Er ist mit Wasser gefüllt und zeigt, wie ein Fernseher wie zwei Monster vor dem Tor den Erdboden erschüttern lassen! „W-Wer ist- d-das?“ fragt Sia in der Hektik. „Vendros Gehilfen! S-Sie sind wieder da!“ Lane packt den Mann an den Schultern: „Wo sind diese Medallien?“ Garon muss lächeln. Melanie ist aber immer noch stutzig. „Wieso?“ „Weil wir ohne die nicht lebend herauskommen, Mel. Deswegen! Garon meldet sich zu Wort. „Jeder an sein Element! Die Säulen! Grün steht für Luft. Blau für W-Wasser. schwarz für die Erde und rot für das F-Feuer!“ Lane stellte sich an die Feuersäule, was schwierig war! Er stützte sich mehr oder weniger an ihr ab um nicht umzufallen. Kyle torkelte zur Erde. Melanie versuchte zur Wassersäule zu kommen, fiel aber zwischendurch hin! KRACH wieder ist oben etwas zu Bruch gegangen. Melanie schafft es. Amy weiß nicht so recht. Sie schafft es aber bis zur letzten Säule! „S-Siara, stell dich in die M-Mitte! Du hast doch einen Anhänger um oder?“ Das Mädchen nickt nur. „Halte es in die Höhe wenn du dort stehst!“ Befiehlt Garon. Sia versucht es und kann sich gerade noch halten! „Jetzt konzentriert euch! Jeder auf sein Element! In euren tiefen Inneren ruhen die Krieger der Elemente! Ruft sie herbei und die Medallien werden euch empfangen!

Jeder der Freunde konzentrierte sich auf das Schlüsselereignis! Lane schloss die Augen. Er wachte auf und alles brannte! Seine Mutter nahm ihn und warf ihn aus dem Fenster! Alles wurde schwarz! Eine kleine Flamme erscheint vor seinem Auge! Da war sie! Die Wärme! Das Feuer!

Die Burg erscheint in vier Farben! Rot, grün, blau und schwarz. Das Erdbeben hörte auf! Werlow wundert sich. „Los mach weiter Ripper!“ Doch das Monster muss passen! „Tut mir leid, es ist so als würde jemand die Erde kontrollieren! Ich kann es nicht mehr!“ Gut, dachte sich Werlow, dann hat es dieser alte Trottel doch getan! Auf der Brüstung der Burg erscheinen vier Kinder und Garon. „Halt!“ meint Lane! „Was ist denn los, Garon? Du wolltest doch die Krieger der Elemente rufen? Und nun kommst du mit einem Kindergarten?“ lacht Werlow. Jeder der Teenager hielt seine Medallie noch in der Faust, diese öffneten sie und sahen zum ersten mal ihre Medallien. In Lane's Hand lag eine mit dem Abdruck seiner Flamme! Kurz über seiner Handfläche entzündete sich eine Flamme! Bei den anderen Ebenfalls! Bei Amy war es ein Wirbelsturm, bei Melanie ein schwebender Wassertropfen und bei Kyle ein kleiner Berg. Durch jeden schoss eine neue gewaltige Macht! „Jetzt, Werlow, wird eine neue Ära beginnen!“ verkündet Garon. „Die Ära der Elemente!“

**Das nächste mal bei Power Rangers Elements:**

**Der Kampf zwischen gut und böse beginnt! Ein verreister Freund kommt wieder: „Garon ich bin wieder da und habe... Garon?“ WhiteLight schaut sich um. Während des Kampfes wird Garon von einem Strahl getroffen. „Na? Was macht ihr ohne ihn?“ will Werlow wissen. WhiteLight kann die Freunde aus der Misere raus holen! „Ihr seid gute Kämpfer, doch Garon hat etwas wichtiges vergessen!“ „Was meinst du?“ will Lane von Light wissen! Vendro kommt frei und auf ihn kommen neue Feinde zu . Der Kampf beginnt: „POWER RANGERS ELEMENTS!“**

## Kapitel 3: Die Krieger der Elemente - Teil 3

### Das letzte Mal bei Power Power Rangers Elements:

Der Junge Lane Crisom zieht in eine neue Stadt. Dort trifft er die sympathische Melanie, die ihm auch sofort die Stadt zeigt! Sie und ihre Freundin ,Sia, führen Lane an einen wunderbaren und mystischen Ort. „Da-das ist... einfach... Wow!“ Er sah eine gigantische Burg von einem Hügel aus! Auf den Heimweg werden sie und die zwei Schülerdetektive Kyle und Amy, von Zombies überrascht. Der Besitzer der Burg holt sie raus. „Garon?“ fragt sich Lane. „Was haben sie denn damit zu tun?“ „Das möchte ich euch gerne erklären!“ Amy verschränkt ihre Arme und meint: „Da bin ich jetzt aber gespannt!“ Garon schaut alle nachdenklich an. „Hört zu! Kommt Morgen nach der Schule in die Burg, da werde ich euch alles erklären!“ Am nächsten Tag erzählt er ihnen eine uralte Legende! Sie müssen die alten Medallien aktivieren um einen Halbvampir aufzuhalten, doch die Kinder wollen nicht. Als sie jedoch gehen wollen, erbebt der Boden! Der Angriff beginnt! Sofort dreht sich die Kinder um. Nur mit den Medallien kommen sie hier noch lebendig heraus!

Die Burg erscheint in vier Farben! Rot, grün, blau und schwarz. Das Erdbeben hörte auf! Werlow wundert sich. „Los mach weiter Ripper!“ Doch das Monster muss passen! „Tut mir leid, es ist so als würde jemand die Erde kontrollieren! Ich kann es nicht mehr!“ Gut, dachte sich Werlow, dann hat es dieser alte Trottel doch getan! Auf der Brüstung der Burg erscheinen vier Kinder und Garon. „Halt!“ meint Lane! „Was ist denn los, Garon? Du wolltest doch die Krieger der Elemente rufen? Und nun kommst du mit einem Kindergarten?“ lacht Werlow. Jeder der Teenager hielt seine Medallie noch in der Faust, diese öffneten sie und sahen zum ersten mal ihre Medallien. In Lane s Hand lag eine mit dem Abdruck seiner Flamme! Kurz über seiner Handfläche entzündete sich eine Flamme! Bei den anderen Ebenfalls! Bei Amy war es ein Wirbelsturm, bei Melanie ein schwebender Wassertropfen und bei Kyle ein kleiner Berg. Durch jeden schoss eine neue gewaltige Macht! „Jetzt, Werlow, wird eine neue Ära beginnen!“ vollkündet Garon. „Die Ära der Elemente!“ „Ihr glaubt nicht das, dass mich beeindruckt, oder?“ will die Gestalt im Mantel wissen und schleudert einen Energieball auf die Burg. Eine Explosion tritt ein und von der Druckwelle werden die Fünf von der Brüstung geschleudert. Hart kommen sie auf der Wiese auf. „Phuu! Was war das?“ hustet Kyle! Die Gestalt im Mantel tritt vor. „Das war eine Kostprobe unserer Macht.“ Lane erhebt sich. „Eurer Macht? Was geht hier eigentlich ab?“ „Ich denke das hat euer Mentor schon erklärt oder?“ die Leuchtend roten Augen starrten Garon an. Dieser steht gerade mit Mühe auf. „Na? Ein bisschen aus der Übung gekommen was?“ lacht er. „Das werden wir noch sehen, Werlow! Wie ist denn Vendro wieder freigekommen?“ „Tja, das wirst du noch erfahren, alter schwacher Mann!“ „Ok! Das alt sehe ich ein, aber nicht das schwach!“ „Dann beweis mir das Gegenteil!“ Werlow warf den Mantel von sich und ein Werwolf kam zum Vorschein! Er zog seine Krallen und attackierte Garon, dieser blockte mit den Fäusten ab. Werlow springt in die Höhe und will Garons Kopf weg kicken, doch dieser packt den Fuß und dreht ihn

um. Werlow stürzt zu Boden.

Die Teenager standen ratlos da. „Oh mein Gott.“ Kam es Melanie los. Keiner von ihnen hatte gerechnet das sie es mit solchen Kreaturen zu tun bekamen! Sie dachte mehr an.... tja an was dachte sie. Das kam hier alles zu schnell. „Na? Ihr seit also die Krieger der Elemente...Nun ja ich hatte euch anders in Erinnerung, aber was soll's. Jetzt seit ihr Kinder und ich kann euch vernichten!“ meint Ripper. Die Kinder drehen sich um. „Du siehst aber nicht gerade gut aus.“ Bemerkt Amy. „Das hab ich euch zu danken! Jetzt kommt die Rache!“ Ripper zückte sein Messer und griff Amy an. Er streifte sie am Becken. Sie fällt zu Boden. Ein Schmerz wie nie zuvor! „AHHH!“ Sie schaut auf die Wunde. Blut sickert raus. Kyle rennt schnell zu ihr und hilft ihr auf. „Was soll denn das?“ will er wissen. „Das ist meine Rache an euch!“ Jetzt kommen auch Lane und Mel zu den Zwei. „Was haben wir mit dir zu tun?“ Lane wird sauer. „Ihr habt mich vor 600 Jahren weg gesperrt!“ „Tut mir leid, das muss ein Fehler sein! Ich bin erst 16!“ verteidigt sich Mel! „Egal! ERHEBT EUCH!“ Die Kinder ahnen böses. Schon wieder geschah es. Dieser Verwesungsgeruch war schon wieder da! Nein oder? Aus dem Boden vor dem Monster erheben sich erneut zehn Zombies. Die Teenager weichen angeekelt zurück. „Iiihhh, widerlich!“ „Ich dachte die Typen hätten wir los!“ überlegt Kyle laut. „Uns seit ihr noch lange nicht los!“ Die Zombies stürmen nach vorne. Melanie rennt, wie schon gestern weg. Nur weg. Denkt sie sich. Nur weg von diesen Dingen! Sie rennt um ihr Leben. Die Zombie waren heute aber schneller als sonst. Sie rannten ihr nach. Vielleicht waren sie früher Athleten. Fast hatten sie das Mädchen eingeholt! Melanies Augen wurden feucht. Nur weg! Auf was sie sich hier eingelassen? Rumps Auf einmal findet sich Mel auf den Boden wieder. Sie war über eine Wurzel gestürzt. Sofort will die Blondine aufstehen, doch sie bekommt ihren Fuß nicht mehr frei. „Mist.“ Die Zombies kommen immer näher und erheben ihre halbverwesten Arme! Das Mädchen bekommt ihren Fuß nicht frei! Jetzt sind sie da! Nein das gibt es nicht! Das Mädchen hält ihre Arme schützend vor ihr Gesicht und kneift die Augen zu! Dann hört sie nur ein Zisch! Nichts passiert. Mel traut sich die Arme wieder runter zu nehmen und öffnet langsam die Augen. Die Gebeine der Toten liegen mitten im Gras. Diese waren nass und auch der Boden auf den die Knochen lagen war total durchnässt. Seltsam, es war doch heute keine Wolke zu sehen. Da fällt dem Mädchen ein das sie die Medallie noch in der Hand hat. Als sie draufschaute, leuchtet der blaue Tropfen darauf und eine Stimme meldet sich in ihrem Kopf. Waterblue Was war das?

Kyle kämpft sich durch die Zombiescharr! Einen Zombie stellt er das Bein. Der Untote fliegt hin. Doch da wird er schon von hinten gepackt. Eine eiskalte Hand umfasste seine rechte Schulter. Erschrocken packt er sie und versucht seinen Gegner über die Schulter zu werfen. Vergebens. Er reist ihn nur den Arm raus. Er schaut sich das zerfetzte Körperteil an. Der Knochen ist zum größten Teil zu sehen. Einzelne Sehnen hingen davon ab. Für ihn war das nichts neues, sein Vater war Chirog. Da wurde er von dem Arm gepackt! Die verwesene Hand drückte ihn den Hals zu. Erschrocken wich er zurück! Immer fester wurde der Griff. Kyle packte den Arm und versuchte in loszuwerden, doch vergebens. Der Arm wollte seinen Hals nicht loslassen. Die Luft wurde knapp. Schnell! Er musste irgend etwas tun! Da sah er einen alten Ast auf den Boden legen! Er fiel zu Boden! Nicht mehr lange und es war aus! Schnell griff er noch dem stabilen Ast! Es gab zwei Möglichkeiten! Er traf dieses Ding da an seinem Hals, oder sich selbst! Das Risiko ging er ein und haute mit alles Kraft vor sich! Danach bekam er wieder Luft! Der Arm klebte am Ast. Kein schöner Anblick. Als Kyle wieder aufsieht, sieht er das er eingekreist wurde! Der Kreis schließt sich. „Wisst ihr, mein Vater könnte euch bestimmt ein neues Aussehen verpassen. Wäre von Vorteil!“

versuchte er auf die Zombies einzureden! Einer zückte sein Schwert. Dieser Zombie hatte eine Rüstung an. „Nein? Na gut wenn ihr nicht wollt!“ Die Zombies stürmen auf ihn zu! Die Panik erfasst ihn und er schreit nur noch: „NNNNEEEIINN!“ RUMPS. Als sie nicht mehr angriffen schaut er auf. Die Zombies wurden von Stalakiten aufgespießt. Earthblack. Verwundert dreht er sich um. Hat da gerade jemand was gesagt?

Amy greift die Zombies auf das Übelste an. „Jetzt lasst mich in Ruhe!“ schreit sie und versetzt einen Untoten einen Tritt auf den Brustkorb! Dieser wird nach hinten geworfen! Zwei andere Zombies kommen auf das Mädchen zu! Diese haut sie die Köpfe weg! „Wehe einer von euch grapscht mich an!“ zischt sie. Mit einem Spungskick bringt sie drei weitere Zombies zu Fall! Da wird sie gepackt! Ein Zombie hat sie in ihrer Gewalt! „Lass mich los!“ Amy schlägt den Toten den Schädel ein. Wieder stehen die drei Gestalten auf! „Ihr lasst nicht locker was?“ Amy hat die Schnauze voll! „Lasst mich ja in Ruhe!“ Doch die Zombies kommen immer näher. Amy wird sauer. Wie können diese Typen dort nur... Sie spürte wie ihr Blutdruck in die Höhe schießt: „LAASSST MICH IN RUHE!“ Um ihr fängt sich an das Gras zu bewegen und ein Windhose erfasst urplötzlich ihre Feinde. Diese zerfallen zu Staub. Verwundert schaut das Mädchen auf die Aschehäufchen. „Was war das denn?“ Da hörte sie, wie als Antwort: Airgreen

Lane hat sich mit dem Monster angelegt. Ripper will ihn aufschlitzen, doch Lane rollt sich weg. „Ich mach euch fertig!“ droht das Monster und packt Lane. Dieser jedoch befreit sich mit einem Griff und landet wieder auf den Boden. Lane ballt seine Hand zu einer Faust. Dann springt er hoch und haut diese in das Blutrote Gesicht des Monsters. Erfreut über seinen Sieg und landet auf den Boden. Doch das Monster lacht nur: „HHHAAAHHHA! Du glaubst das hätte mir weh getan? Ich zeig dir mal was Schmerzen sind!“ Er nimmt sein Messer und geht auf Lane los! Dieser weicht aus. Doch da warten schon ein Zweites Messer auf ihn. Er springt zur Seite, da passierte es! Eine Klinge steifte seine Magengegend und er ging zu Boden! „Siehst du? Das sind Schmerzen!“ meint Ripper und trat ihn noch in den Bauch. Lane konnte nicht mehr. Das war zuviel. „Ich muss jetzt Schluss machen. War nett euch wehrlose Kinder kennenzulernen! Phaa, ihr und die mächtigen Krieger. Der Alte wird auch schon senil!“ Ripper holte mit dem Messer aus und will Lane den letzten Schlag geben. Das Messer fällt! Firered Da wird es wie durch ein Schild aufgehalten. Lane schaut hoch. Ein Schild voller Hitze hatte sich um ihn gebildet. Was ging hier von statten? Das Schild wird immer heißer! Da wird Ripper von einer Feuerstelle erfaßt und nach hinten geschleudert!

Wehrend dessen kommt eine Person in das Hauptquartier. Sie legt einen Beutel auf den Brunnen und meint: „Hi Garon! Ich bin wieder da! Sag mal was ist denn Oben passiert? Achja ich habe endlich die....Garon?“ er schaut sich um. Niemand war hier. „Irgend etwas stimmt hier nicht.“ Überlegt er und schaut sich um. Die Säulen waren verschwunden. Satt dessen waren Erscheinungen der jeweiligen Elemente da. Ein Kamin. Ein Wasserfall. Eine Wand die zu einem Berg gehörte und ein Windzug. Also waren die Elemente frei. Garon hatte die mächtigen Krieger also gefunden. Aber wo sind sie? Sofort kommt ihm ein böser Verdacht! Die demolierte Burg und offene Elemente! Er stürmt zum Brunnen! Er sieht wie Garon mit Werlow kämpft vier Kinder ihnen Helfen. Sofort stürmt er nach oben!

„Ach, habt ihr also gelernt wie ihr die Elemente nutzt, ja?“ fragt Werlow gehässig! Garon tritt zu seinen Schützlingen. „Gut gemacht! Ich wusste ich hab das Richtige getan!“ Werlow muss lachen. „Ja das hab ihr! Das habt ihr wirklich!“ „Was meinst du

damit?“ will Lane wissen. „Naja...“ holt Werlow aus. „Zwar habt ihr Ripper zerschlagen, aber ihr hab gegen mich keine Chance!“ „Das wollen wir mal sehen!“ meint Kyle. Garon tritt zu den Freunden: „Hört zu, er ist ein wesentlich stärkerer Gegner! Konzentriert euere Elemente auf ihn!“ Die Kinder nicken! „Na kommt schon, ich warte!“

Er rannte hoch! Er durfte nicht zu spät kommen! Garon wusste es doch noch nicht! Er war in einem Turm. Schnell! Da war ein Fenster. Er schaute nach unten! Die Kinder standen in einer Rehe und fingen an zu leuchten, Garon stand daneben. „Das sind sie, Garon? Es sind doch nur Kinder.“ fragt sich der junge Mann. Da bekommt er den Schock seines Lebens! Ripper! Er schlich sich von hinten an! Mist! Er kletterte auf das Fenster und öffnete es! Er musste etwas unternehmen!

Lane konzentrierte sich und langsam erschien eine Flamme über seiner Handfläche! „Jetzt gibt’s Ärger!“ sagt er und schleudert die Flamme auf Werlow! Dieser reagierte sofort und hielt ein Medaillon vor sich und die Flamme verschwand darin. Die anderen hatten die Augen zu und sahen es deshalb nicht! Melanie hielt ihre Hand vor sich! Daraus schoss eine Wasserfontäne! Auch diese wurde in das Medaillon geleitet! Kyle schleuderte einen Stein auf Werlow, den das Medaillon auch in sich aufsog! Gut so! Dachte sich Werlow! Nur noch ein Element und mein Meister ist Frei! Amy konzentrierte sich. Sie hob ihre Arme. Werlow freute sich schon! Ja! Immer weiter du Menschenkind! Denkt er sich! „HALT!“ erklang eine Stimme! Sofort schreckten die Kinder auf. Sie kam von einem Turm! Sofort drehen sich alle dort hin! Mitten auf den Turm steht ein Mann in einem weißen Ninja-anzug. „Was zum Teufel...?“ überlegt Werlow. Doch Garon freut sich! „Er ist zurück!“ meint er nur. „Das würde ich nicht tun, wenn ich du wäre, Werlow!“ meint der Ninja nur. „Und warum wenn ich fragen darf? Wer soll mich denn schon aufhalten?“ Den Ninja nickte nur: „ICH!“ und sprang vom Turm! Stand sicher kam er auf. „Wer ist der Typ?“ will Amy wissen. „Nennt mich einfach WhiteLight!“ „Wow! Das ist ja was! Ein Kerl im Ninjaanzug!“ äfft Werlow. „Du wirst gleich was erleben!“ WhiteLight zückte eine Medallie! Es war genau so eine wie die Teens sie hatten. Diese hatte eine Art Lichtquelle aufgedruckt! „Was hast du jetzt vor?“ will der Werwolf wissen. „Dich zu erledigen!“ Blitzschnell griff er in eine Tasche an seinem Anzug und zog ein merkwürdiges Gerät heraus! Diese hielt er sich vor die Brust! Er legte seine Medallie in die Mitte ein! Das Gerät fing an hell zu leuchten! Dann hielt er es in die Höhe und rief: „ICH RUFE DIE KRIEGER DER ELEMENTE!“ Er fuhr mit dem Gerät vor sein Gesicht. „KRIEGER DES LICHTES!“

Die Medallie strahlte. Er schwenkte den Arm zur Seite! Sein ganzer Körper Strahlte! Dann verschwand das Licht und er hatte einen Kampfanzug an! Mit der Hand fuhr er erneut über sein Gesicht! Ein Helm erschien und das Visier klappte runter! WhiteLight ging in Kampfstellung und hinter ihm erschien ein strahlendes Licht: „WHITELIGHT! DER RANGER DES LICHTES!“

Die Kinder schrecken auf. Ranger? Vor ihnen stand ein Wahrhaftiger Power Ranger! „Wow! Wirklich! Sehr beeindruckend.“ Gähnt Werlow! Der weiße Ranger geht in Kampfstellung: „Das soll es auch sein!“ „Du willst doch nicht etwa kämpfen, oder?“ fragt Werlow lässig. „Ich will nicht, aber wenn du es nicht anders willst.“ Werlow holt zum Schlag aus, WhiteLight blockt ab. Der Werwolf zückt seine riesigen Krallen und will den Ranger aufschlitzen, dieser rollt sich weg. „Du kannst nicht ewig davon laufen!“ „das habe ich auch nicht vor!“ beruhigt der weiße Ranger seinen Feind und springt hoch! Noch im Flug zückt er ein weißes Doppelschwert. Mit diesem trifft er

Werlow an der Schulter! Funken sprühen. „Na warte! Das bekommst du zurück!“ Werlow stellt dem Ranger in Bein, darauf hin will dieser nach oben springen, dabei packt Werlow WhiteLight's Bein. Dieser fällt zu Boden. „Eine Runde Karussell?“ mit den Worten packt der Wolf auch das andere Bein und dreht ihn im Kreis. WhiteLight wird förmlich durchgeschüttelt. Er sieht nur noch einen Ausweg! Er hält seine Hand vor sich und ein grelles Licht strahlt heraus! Werlow wird geblendet und muss den Ranger loslassen! Sofort rollt sich dieser in Sicherheit! Er nimmt sein Doppelschwert und lädt es mit Energie! Es leuchtet weiß auf! „POWER OF LIGHT!“ Er schwenkt zwei mal aus und das Licht an den Klingen schießt wie eine zweite Klinge auf Werlow drauf zu! Dieser geht zu Boden!

Sofort läuft er zu Garon und den Kindern. „Garon! Hör zu! Ich hab was in der Prophezeiung gefunden, was sehr wichtig sein könnte!“ Der alte Mann stutzt. „Wo?“ „Egal! Hör zu Vendro kann noch gar nicht frei sein! Werlow spielt dir was vor!“ Sofort erschrecken alle. „Wie?“ „Ganz recht! Der Kleine ist ein helles Köpfchen! Aber er hat ja auch das Element des Lichtes!“ hechelt Werlow als er langsam wieder aufsteht. „Noch ist mein Meister nicht frei!“ Amy dreht durch: „WIE? IHR SCHLEPPT MICH HIERHER OBWOHL DIE ERDE GAR NICHT IN GEFAHR IST?“ „Hör bitte zu Mädchen!“ bittet WhiteLight. „ICH HÖR ÜBERHAUPT NICHTS!“ meint sie wütend und schmettert eine Druckwelle auf Werlow! WhiteLight schreckt auf! „Nein! Um Himmels Willen!“ „Was?“ will das Mädchen wissen. „Endlich!“ lacht Werlow und fängt die Attacke mit dem Amulett auf! „ENDLICH! IHR HAB MEINEN MEISTER BEFREIT!“ Garon schaut nur noch den weißen Ranger an. „Was geht hier vor?“ will er wissen und sofort bekommt er von WhiteLight die Erklärung! „Vendro kann nur von der Macht befreit werden, die ihm weg sperrte! Er hat vorgespielt er wäre wieder frei! Er hat deine Panik ausgenutzt, Garon! Er hat gewusst das du die Medallien an die Krieger geben wirst!“

Und tatsächlich! Die Vier Attacken der Teenager schlagen in die Statue ein! Diese leuchtet blutrot auf! Aus Stein wird Fleisch! Der Boden Bebt! Eine Macht erscheint! Etwas absolut Böses!

Alle schauen zur Burg auf! Diese bricht langsam auseinander! „W-Was ist das?“ fragt Mel. Die Türme stürzen ein! Der Innenhof wird von Trümmern übersät. Steine fallen zu Boden! Das Wappen am Haupteingang zerbricht! In den Wassergarben fallen riesige Brocken Stein! Eine dunkle Aura macht sich breit! Das Erdbeben wird stärker! Ein blutroter Strahl fliegt nach außen und landet vor dem Team! Die letzten Mauern der Burg fallen mit einem riesigen Lärm zu Boden! Blitze schlagen überall ein! Jeden überkommt eine Angst! Sie ist so groß, als würde man den Tod vor Augen haben! „AAAAHH! ENDLICH FREI!“ schreit die Lichtgestalt vor ihnen! Der Himmel verdunkelt sich urplötzlich! „EEENDLICH! NACH ALL DEN JAHREN!“ hechelte diese grauenvolle Stimme! Langsam legt sich dieser blutrote Schleier! Ein Mann mit alter vornehmer Tracht steht vor ihnen! Ein bleiches Gesicht, welches das eines Toten gleicht. Die Leere der Unendlichkeit sah man in seinen Augen. „Vendro!“ meinte Garon leise. „Oh ja! Der bin ich!“ meint der Angesprochene als sich der Schleier vollständig gelegt hatte. „Oh! Hi Garon! Lange nicht gesehen. Wie lange ist es jetzt schon her? 600 Jahre oder?“ „Mir kommt es vor wie gestern!“ faucht Garon zurück. „Weißt du eigentlich was deine Krieger mit mir gemacht haben?“ „Oh, ja! Und das war genau das Richtige!“ „Weit du, du machst alles richtig was du machst, das meine ich ernst! Zum Beispiel war es richtig mich jetzt zu befreien! Danke schön!“ „Du kannst dir dein ‚Danke schön‘ sonst wo hin stecken!“ „Ach warum so böse? Sei doch ein bisschen nett zu mir! Immer

hin haben wir uns sooo lange nicht gesehen!“ lächelt der Vampir und bei seinem lächeln werden seine übergroßen Fangzähne sichtbar! „Wo sind deine Krieger jetzt eigentlich?“ will der Meister des Bösen wissen und schaut sich um. „Mhh WhiteLight ist unwichtig, er hat mich ja nicht befreit! Aber wo sind die Vier denn? Ich sehe nur Kinder! Wo sind sie? Firered, Waterblue, Airgreen und Earthblack. Ich muss mich bei ihnen bedanken!“ Melanie kann es nicht fassen! Die Burg ist vernichtet! Siara war doch noch dort drin! Sie sollte zur Sicherheit in der Burg bleiben! Dieser Mistkerl hatte sie getötet! „Nun wo sind sie?“ Melanie hat die Schnauze voll und tritt vor: „Ich bin Waterblue!“ Überrascht dreht sich Vendro zu ihr um. Auch die anderen wissen was diese Stimmen in ihren Kopf zu sagen hatten. „Ich bin Airgreen!“ verkündet Amy. „Ich Earthblack!“ Kyle tritt vor. „Und ich bin Firered!“ Vendro muss lächeln. „Kinder? Das ist doch jetzt ein Witz? Das letzte mal waren es mutige Kämpfer und du willst mir weiß machen das diese kleinen Knirpse jetzt deine Welt retten sollen?“ Vendro lachte los! „Haha! Und ich hatte mir schon sorgen gemacht wie ich euch los werde! Naja diesmal wird es einfacher werden!“ Da tritt Garon vor seine Schützlinge. „Da musst du zuerst an mir vorbei!“ meint er mutig! „Da hast du wohl recht! Weißt du eigentlich wie es ist 600 Jahre in der selben Pose zu verharren? Bestimmt nicht, aber wie heißt so ein Sprichwort? Wie du mir, so ich dir!“ WhiteLight stürmt nach vorne! „Nein!“ Doch Vendro feuert einen Strahl auf Garon ab. Dieser hält die Arme schützend vor sich! Garon's Körper wird hell erleuchtet, als er sich legt steht Garon immer noch da! Er rührt sich gar nicht mehr! Vendro schaut zufrieden auf den versteinerten Garon. „So, man sollte doch alles im Leben mal ausprobieren, was?“ meint der Meister und tätschelt die Statue. Dann wendet er sich den fünf anderen zu. „Ihr seit so erbärmlich! Was macht ihr jetzt ohne Mentor?“ will er wissen. „Dich vernichten!“ WhiteLight stürmt mit seinen Doppelschwert nach vorne! Vendro schüttelt nur den Kopf. „Du hast auch gar nichts dazu gelernt was?“ erneut bündelt er seine Energie und feuert einen Strahl auf WhiteLight ab! Dieser will gerade zu Schlag ausholen, da wird er von dem Strahl erfasst und nach hinten geschleudert! An einer Wandruine schlägt er auf! Er strahlt hell! Als sich das Licht legt liegt ein Ninja dort. Langsam, rührt er sich. Man war das ein Schlag! Seine Power hatte sich zurück gezogen! Da bekommt er einen Schock! Er öffnet seine Faust! Darin liegt seine Medallie die soeben zu sein wird. „N-nein. Das kann nicht sein!“ stottert er. „Oh! Glück gehabt! Deine Power hat den Strahl abgehalten!“ meint Vendro! Sofort reagiert WhiteLight. Er packt Kyle und Lane an den Armen und zieht sie mit sich. „He? Was soll das?“ will Lane wissen. „Kommt mit!“ „Wieso?“ „Weil ihr keine Chance habt! Ich muss euch was erklären!“ Kurz schauen sich die anderen Vendro an. Dann nicken sie nur und kommen mit. „Ja!“ Lacht er nur. „Flüchtet! Ich finde euch eh!“ da treten Ripper und Garon an ihren Meister heran. „Gutgemacht!“ loben sie ihn! „Das weis ich selbst! Schön das du es geschafft hast Werlow! Und jetzt werde ich dort anfangen, wo ich vor 600 Jahren aufgehört habe! Los ihr Schwächlinge!“ Mit einem Blitz verschwinden die drei Monster!

Schnell rennen WhiteLight und die anderen über das Trümmerfeld, wo noch vor einer halben Stunde die Burg stand! Er räumt Schutt zur Seite. Sie müssten jetzt dort stehen wo die Lobby war! Die Mauer mit dem zerbrochenen Mosaikfenster steht noch! Der Ninja räumt den Schutt von der Stele frei wo der Eingang zu diesem Merkwürdigen Raum war! „Könnt ihr mir mal helfen?“ fragt der Ninja die Kinder. Doch diese stehen nur ratlos da. „Was ist denn mit euch los? Ich denke ihr seit die Elementaren Krieger!“ „Hör zu, RightFight!“ „Ich heiße WhiteLight!“ „Jaja. Hör zu: das geht hier ein bisschen zu schnell!“ erklärt Kyle. Daraufhin kann der Kämpfer nur den Kopf schütteln! „Ich

kann euch alles in Ruhe erklären. Garon hat vielleicht zu schnell gemacht, doch jetzt hilft mir bitte. Wir müssen die Elesphere! Bitte! Sonst ist unsere Welt dem Ende nahe!" Lane läßt sich alles durch den Kopf gehen. Sein erster Tag in dieser Stadt endete in einem Zombiekampf. Der Zweite begann damit, das ein alter Mann ihnen erzählte das er und die anderen Krieger aus der Vergangenheit wären. Dann taucht ein Power Ranger auf und ein Vampir wird befreit! Nicht zu vergessen: Diese Fähigkeit die sie jetzt hatten! „OK!“ mein er und hilft mit die Steine weg zu räumen. Auch Mel überlegt. All diese Ereignisse waren einfach zu verworren! Sie hatten ihre Opfer gekostet. Ihre Freundin Siara lag tot unter diesen Trümmern. Was jetzt? Sie hatten diese Macht jetzt. Mel nickte nur. Jetzt galt zu retten, was zu retten ist! Auch sie hilft den Jungs mit! Amy nahm auch Steine in die Hand. Verwundert schaut Kyle sie an. „Was ist denn?“ „Naja, Amy. Du hattest doch gesagt ,dass das hier nichts für dich wäre!“ „Ist es auch nicht! Wir müssen diesen dummen Vortrag finden! Um so schneller das hier erledigt ist, um so schneller können wir das Referat finden und jetzt pack mit an!“

Mit vereinten Kräften räumten sie so schnell es ging den Eingang frei! Er war wieder weg! Eine Fläche Boden schauten die fünf nur an. „Und jetzt?“ will Amy wissen. „Euere Medallien!“ „Wie?“ „Legt die Medallien in die Mitte!“ Das taten die Kinder! Zuerst legte Melanie ihre zu Boden! Dann Kyle und Amy. Lane legte zu Schluss seine Medallie hin. Diese fingen an zu leuchten! Dann schoss eine Wasserfontäne, ein Wirbelsturm, ein Felsvorsprung und eine Feuerwand nach oben! Diese vereinigten sich und verschwanden auch sofort! Der Eingang war wieder da! Sofort ging WhiteLight hinunter! Die Andren folgten ihn. Melanie war gespannt was jetzt noch kommen sollte. Mehr ging doch sicher nicht, oder?

Kaum waren sie unten angekommen stand WhiteLight vor dem Brunnen. „So,“ fing Amy gleich an. „was ist denn noch? Wir haben doch schon alles durch!“ „Wartet doch! Ich sag euch gleich alles!“ Jetzt hatte Amy genug des ganzen. Sie stellte sich direkt vor WhiteLight. „Ich habe gestern gewartet, heute gewartet und was ist raus gekommen? Nix! Gar nichts!“ „Du bist ungeduldig, was?“ „Oh ja du möchte gern Ninja! Wenn das hier nicht wichtig ist dann kannst du dich auf was gefasst machen!“ „Keine Sorge! Das hier ist wichtig! Sogar das wichtigste der Welt!“ durch den Stoff der Ninjakaputze konnte man erahnen das LightWhite ein Lächeln aufsetzte. Amy gab widerwillig den Weg frei. „Du gibst im richtigen Moment nach, das ist gut!“ „Halten Sie mir keine Reden und laufen sie.“ „Jaja schon gut! Ich weiß das kam alles etwas zu zeitig. Und Garon hat euch bestimmt nur die Geschichte erzählt wie ich ihn kenne! Jaja mit 600 Jahren wird man schon etwas senil!“ „jetzt komm mit der Sprache raus!“ „Immer mit der Ruhe Firered!“ „Mein Name ist Lane und nicht Firered!“ „Doch das ist er! Jeder der Krieger hatte einen Namen und den haben sie bis heute behalten!“ „Schau in meine Geburtsurkunde: Da steht Lane Crisom!“ „Nicht alles was Normal scheint ist es auch, Firered!“ Lane gab es auf mit dem Typen vor ihm zu diskutieren. „Es kann doch nicht alles auf dieser alten Legende aufbauen oder?“ will sich Melanie versichern. Sofort wandte sich WhiteLight sich ihr zu. „Da hast du Recht! Es war alles viel schlimmer! Vendro konnte gigantische Riesen erzeugen die ganz Avalon in Schutt und Asche legten! Die normalen Ritter hatten keine Chance! Sie wurden förmlich zerquetscht! Die weisen hatten einen alten Tempel, den Tempel der Elemente! Diesen betten sie an und nur die Alten konnten das! Nicht wie Garon behauptet hat! Vier edle Ritter wurden von den Elementen auserwählt gegen Vendro zu kämpfen es war ein brutaler Kampf in dem Opfer nicht ausblieben! Zum Schluss, blieben den Kriegern nur die Wahl Vendro weg zusperren in eine Staue seiner selbst! Sie schickten diese nach Amerika und bauten eine Burg darauf. Die jetzt durch die Energie seiner Befreiung zerstört

wurde.“ Alle nickten. „Und nun haben wir die Aufgabe ihn Aufzuhalten!“ erklang eine Mädchenstimme! Sofort drehen sich alle um. Vor der Wand mit dem Wappen stand Sia. „SIA! Du hast überlebt?“ freut sich Melanie. „ja! Als WhiteLight nach oben stürmte um nachzusehen wo Garon war, trafen wir uns. Er meinte ich solle hier runter gehen! Es hat was gebracht und ich weiß jetzt was dieses Familienerbstück zu bedeuten hat!“ Sie holte ihren grünen Anhänger raus. „Das hier ist das Verbindungsstück der Elemente! Ich bin mit einer der Weisen verwandt!“ Das war jetzt zuviel! Lane dachte diese Stadt würde langweilig werden als er hinzog, doch nun musste er einsehen dass das Gegenteil eingetreten war. Nun wandte sich WhiteLight wieder den Kindern zu. „Garon hat euch zwar die Medallien gegeben, aber um die Wahre Macht zu Rufen, braucht ihr noch etwas!“ Die Kinder sahen sich fragend an. Was könnte das sein? White ging zum Brunnen und sprach ein Gebet auf: „Die Zeit ist gekommen! Die Ära beginnt! Erhört mich und schickt die Umwandler den Krieger, als das die wahre Macht entfesselt wird!“ Der Brunnen leuchtete in allen vorstellbaren Farben. Dann trat er zur Seite, so dass die vier Freunde klaren Blick auf die Vorrichtung hatten. Dann tauchten vier merkwürdige Teile aus den Brunnen auf. Es war so ein Gerät wie WhiteLight hatte. Sie sahen alle gleich aus! Sie schwebten über den Brunnen und glitzerten mysteriös. Die Geräte waren alle Gold und etwas größer als ein durchschnittliches Handy und viereckig. Ein Wappen schmückte die Rückseite! Es war das Wappen welches Lane am Tag zuvor am Eingang der Burg sah! In der Vorderseite war eine Vorrichtung für die Medallie. „Das sind eure elementaren Verwandter! Mit ihnen werdet ihr zu Power Rangers!“ erklärt White. Kyle dreht durch: „Power Rangers? Diese Typen die in bunten Kostümen rumhüpfen, so wie du vorhin?“ „Genau Earthblack!“ Kurz sahen sich die Vier an dann nickten sie sich nur an. Jeder stellte sich vor den Brunnen und griffen langsam nach ihren Verwandter! Es war eine angenehme Wärme zu spüren als sie ihn näher kamen! Dann umschloss Lanes Hand seinen Verwandter und hob ihn aus seiner Schwebebahn! „Ich hoffe das ihr dieser Aufgabe gewachsen seit! Nur ihr könnt diese Erde retten! Die Krieger sind wieder erwacht, in diesen vier Kindern!“

## Kapitel 4: Die Krieger der Elemente- Teil 4

Die Reporterin Tracy Right schaute gelangweilt aus dem Fenster und lehnte sich zurück! Vor ihr, ihre aktuelle Reportage. "Wiedereröffnung des NightBay Kaufhauses" hieß die Überschrift. Nightbay. Ja das war ihr Bereich! Genauer gesagt die Innenstadt. Es war eine tolle City! An einer Bucht gelegen strahlte sie in einem seltsamen Blauton. Der Tourismus boomte. Im großen und ganzen war die Stadt ein Wunder. Doch nicht für Reporter wie sie. Es herrschte Ruhe in ihrem Büro. Die Zeiten der großen spektakulären Reportagen waren schon längst vorbei! Neueröffnete Kaufhäuser war das noch interessanteste Thema! „Wie Tief bin ich eigentlich schon gefallen?“ fragt sie sich und wirft einen Verächtlichen Blick auf ihr Manuskript. Just in diesem Moment schnallt ihre Tür auf! „Miss Right?“ fragt der dünne und abgemagerte Sekretär. Verwundert lehnt sich die Dreißigjährige wieder nach vorne! „Ja?“ „Sie sollen in das Büro des Direktors kommen.“ „Wenn ich fragen darf: Wieso?“ „das will er selber mit Ihnen bereden! Scheint wichtig zu sein!“ Die Reporterin erhob sich von ihrem Stuhl. „Ja ich komme!“ meinte sie und ging zur Tür. Der Mann ging einen Schritt zur Seite. „ich hab sie auch schon lange nicht hier gesehen, Bowman.“ Meinte Tracy zum Sekretär als sie die Tür hinter sich schloss. Der dünne Mann rückte seine Brille zurecht. „Naja. Ich war krank. Grippe!“ „Jaja diese Grippewelle scheint ja endlich vorbei zu gehen!“ Die zwei gehen in Richtung des Büro des Direktors. „Bei Ihnen sieht es aber auch nicht gerade nach einer Storyflut aus, was Miss Right?“ „Nein Bowman. Ganz und gar nicht! Wir brauchen mal was frischen!“ Da blieb die Frau auf einmal stehen. Sie starrte auf das Fenster. „Was ist denn ‚Right?‘ will Bowman wissen. „Sagen sie mal, stand im Wetterbericht das es Bewölkung gibt?“ „Nein, nicht das ich wüsste.“ „Schauen Sie sich das mal an!“ Die Reporterin zeigte auf das Fenster. Eine große schwarzrote Wolke zog auf. „Scheint nach einem Sturm aus zusehen.“ Bemerkt Bowman. „Das ist schlimm, wenn selbst unser Eigener Wetterbericht nicht stimmt!“ „Kommen Sie? Der Direktor wartet ungern!“ „Jaja! Ich komme!“ Tracy Right trat vor die Tür mit der Aufschrift: "Vector Fisher -Geschäftsleitung!" Bowman setzte sich an seinen Schreibtisch vor dem Büro. „Viel Glück!“ wünschte er noch, dann klopfte Tracy an. Es erklang ein: „Herrein!“ und Miss Right öffnete die Tür.

Sie trat in ein prachtvolles Zimmer. Ihr Chef saß in einem Sessel. „Setzen Sie sich doch bitte!“ Fisher zeigte auf den Stuhl der ihm gegenüber stand. Das machte auch Tracy. „Miss Right. Ich habe sie aus einem ganz bestimmten Grund hierher geholt. Schauen sie doch bitte aus dem Fenster!“ Ihr Blick fiel auf das riesige Fenster was die Ganze Wand hinter ihrem Boss einnahm. Vor ihr lag die City von Night Bay. „Was sehen Sie?“ „Die Innenstadt von Night Bay, Sir!“ „Genau! Das hier ist eine Großstadt! Mit vielen Menschen und ihren Lebensgeschichten! Interessant nicht wahr? Nur wollen unsere Leser etwas mehr Pepp. Wir haben so gut wie keine Leser mehr!“ „So denke ich auch ‚Sir, nur kann ich nicht an etwas schreiben, was nicht existiert!“ Bumm „Das verstehe ich Miss, doch wir brauchen etwas neues!“ Bumm „Etwas was alle vom Hocker reißt!“ Da passierte es! Tracy kann es kaum glauben! Ihre Augen weiten sich! Ihr Unterkiefer klappte vor Schreck runter. „haben sie verstanden, Miss Right?“ fragt der Chef und steht auf, doch als er merkt das Tracy geistig ganz wo anders ist fragt er noch mal: „Haben Sie verstanden?“ Die Reporterin nickt nur kurz! „Wir brauchen eine Sensation!“ Mit Mühe bekommt die Frau endlich einen Satz aus dem Mund: „Ich... glaube... ihre Sensation.... ist gerade vor dem Fenster!“ Ihr Chef muss laut lachen: „Haha! Miss Right!

Wir befinden uns im 35. Stock.“ Trotzdem dreht er sich um, um sich zu wissen was seiner Angestellten so die Sprache verschlägt. „Da kann....“ seine Stimme wird vor Schreck kleiner als er aus dem Fenster sieht! „...nichts sein.“ Ein riesiges Monster steht vor dem Hochhaus! Es schaut direkt in das Büro! Beide Beamten sind starr wie ein Baum geworden. Da wendet es sich ab und läuft mit einem Bumm weiter.

Zur selben Zeit kommen die Fünf Helden mit quietschenden Reifen in die Innenstadt! Überall herrscht Panik! Menschen rennen schreiende davon! Brennende Trümmer liegen überall rum! Lane schnallt sich ab. „Was ist denn hier los?“ fragt er sich. „Das ist erst der Anfang!“ Mahnt der Ninja! „Gut das Amy ein Auto hat!“ meint Melanie als sie aussteigt. Da kommen ihnen ein weiterer Schwarm von hysterischen Leuten an! Eine packt Kyle und schreit: „MMMMOOOONNNSSSTER! RIESIG! WEG HIER!“ schon im nächsten Moment läßt sie den Jungen los und rennt davon. Da erscheint auf einmal zwischen den Wolkenkratzern ein übergroßer Ripper. „Man ist der groß geworden!“ meint Melanie und Lane meint darauf: „Da hat ihn Mama wohl zuviel gefüttert!“ Just in diesem Moment erscheint Werlow „Ihr habt es wohl immer noch nicht gelernt, was?“ Da tritt WhiteLight nach Vorne: „Wir haben viel gelernt im Gegensatz zu gewissen anderen Monstern! Immer noch die selben lahmen Trix!“ „Alt sind sie bestimmt aber noch lange nicht lahm! ERHEBT EUCH!“ Mit einem stinken Geruch kommen aus dem Boden Zombies hervor: „Die Zoms werden sich um euch kümmern!“ WhiteLight wendet sich zu seinen Schützlingen! „Nun liegt das Schicksal der Welt in euren Händen! Lane nickt ihm zu: „Das wissen wir!“ Werlow kann nur den Kopf schütteln: „Können wir jetzt endlich zur Sache kommen?“ „Oh ja! Das ist der Teil an dem wir zeigen was wir drauf haben! AN ALLE: VERWANDLUNG!“ Auf Lane s Befehl hin halten alle ihre Elementaren Verwandler vor die Brust und setzen die Medallien ein! Synchron strecken sie alle ihre Morpher in die Höhe und Rufen: „WIR RUFEN DIE KRIEGER DER ELEMENTE!“

Lane: „Krieger des Feuers!“

Lane wird von Flammen umgeben! Eine Gewaltige Macht durchströmt ihn! Die Flammen sprengen sich von seinem Körper an! Ein roter Kampfanzug erscheint! Nur seine Hände brennen noch! Mit ihnen fährt er über sein Gesicht! Die Flammen bleiben auf seinen Kopf und formen sich zum Helm! Da erscheint eine Feuersäule hinter ihm!

„Brennend wie die Leidenschaft die ein jeder Mensch in sich trägt! FIRERED!“

Kyle: „Krieger der Erde!“

Von unten an wird Kyle von Gestein umschlossen! Auch ihn packt die Macht! Dann bekommt sein Mantel aus Stein Risse und sprengt sich ab! Ein schwarzer Kampfanzug erscheint! Nur seine Hände sind noch von Stein umgeben! Er fährt mit ihnen über sein Gesicht. Auch diese bleiben am Kopf und formen sich zum Helm! Da erscheint ein Berg im Hintergrund.

„Standfest wie der Glaube der ein jeder Mensch in sich trägt! EARTHBLACK!“

Melanie: „Krieger des Wassers!“

Wasser umströmt Melanies schlanken Körper! Sie spürt es in allen Teilen ihres Körpers, eine Kraft die Unvergleichlich ist! Das Wasser fließ ab! Ein blauer Kampfanzug erscheint! Sie fährt mit ihren ,noch von Wasser umgebenen, Händen über ihr Gesicht! Das Wasser wird zum Helm! Als das beendet ist, erscheint auf einmal ein riesiger Wasserfall hinter dem Ranger!

„Keine Feste Form, jedoch immer im Geist, so wie die Phantasie die jeder Mensch in sich trägt! WATERBLUE!“

Amy: „Krieger der Luft!“

Das Mädchen wird von einem Tornado umgeben! Die Power fährt wie ein Stromstoß durch ihren Körper! Da teilt sich der Tornado und löst sich auf! Ein grüner Kampfanzug ist erschienen! Mit ihren Händen die noch jeweils einen kleinen Tornado besitzen über das Gesicht. Die Tornados bleiben dort wie hängen und formen den Helm. Da erscheint ein Tornado hinter ihr

„Windig und unschlagbar wie die Freundschaft die ein jeder Mensch in sich Trägt! AIRGREEN!“

Die neuen Power Rangers gehen in Stellung: „POWER RANGERS ELEMENTS!“ Eine gewaltige Explosion tritt ein.

Werlow weicht zurück! Zwar hatte er damit gerechnet aber diese Kinder... es war unfassbar! „Power Rangers?“ fragt er ungläubig.

Auch die Vier realisieren jetzt erst was mit ihnen passiert ist. Lane schaut erst mal seine Hände an. Er hatte weiße Handschuhe an, die am Ende ein Feuermuster besaßen. Das gleiche war bei seinen Stiefeln der Fall! Auf seiner Brust ragte das Wappen mit einer Flamme. „Das gibt es doch nicht.“ Meint er leise. Amy dreht durch: „DAS IST JA WAHNSINN!“ freut sie sich. „He! Blau steht dir!“ meint Kyle der Melanies Rangergestalt bewunderte. „Danke!“ WhiteLight schaut stolz auf die neuen Rangers. „So! Glaubt ihr, das beeindruckt mich? Zeigt erst mal was diese bunten Kostüme drauf haben! Los!“ Die Zoms stürmen auf die Rangers los! Amy blockt den Angriff ab! „Ich hab’s euch schon mal gesagt: Haut ab!“ dann wirft sie Toten von sich weg!

Melanie kickt gekonnt ihre Angreifer weg: „Diese Power ist ja unglaublich!“ als zwei Zombies mit ihren Schwertern angreifen wollen, springt sie hoch und überschlägt sich! Der blaue Ranger landet auf einer Ladefläche. Die leblosen Gesichter schauen sie an. Mel kann nur mit dem Kopf schütteln: „Diesmal nicht!“ Ein Wasserstrahl wirft da auf einmal die Zoms zu Boden.

Kyle boxt sich durch die Menge! Der nächste Zombie bekommt die Füße weg gezogen! Da wird er nach hinten gezogen! Mit einem harten Schlag landet er auf dem Boden. Von oben kommt ein Toter geflogen! „Das kannst du vergessen!“ Schreit er und rollt sich weg. Gleichzeitig läßt er Skalakiten aus der Erde wachsen. Der Zom ladet direkt auf den Stacheln und spießt sich auf. Ein kurzer „Ah.“ war zu hören. Kyle musste weg sehen.

Lane wird von Werlow zur Seite geschleudert. „Diesmal wird der Kampf unser Sieg sein!“ erklärt der Werwolf. „Das glaub ich aber nicht!“ meint Lane und springt auf! „Ihr Volltrottel!“ meint Werlow nur und springt auch nach oben! In der Luft will Werlow den roten Ranger raus kicken, dieser blockt ab und packt Werlow an der Schulter! Diese fängt auf einmal Feuer und Lane stößt sich ab und landet ruhig auf dem Boden. „Ende und aus!“ ruft er als der brennende Werlow auf dem Boden stürzt und auf dem Boden explodiert!

Die Rangers kommen zu WhiteLight: „Das war ja irre!“ meint Amy! „Genau! Ich glaub's nicht! Wir sind Power Rangers!“ „Da hat wohl bald deine Cousine jemand neuen von dem sie Schwärmen kann!“ meint Lane lachend.

In der Zwischenzeit hatte sich Tracy Right durch den chaotischen Innenverkehr geschlängelt und war nun am Ort des Geschehens. Endlich gab es mal was. Ihr Job war gerettet. Doch was hier die wichtigste Frage war: „Was zum Herr Gott geht hier vor?“ Sie hatte sich vorgenommen die Erste zu sein die einen klaren übersichtlichen Bericht über die Lage liefert! Überall lagen riesige brennend Trümmer rum. So etwas hatte sie noch nie selbst gesehen. Ja vielleicht im Fernsehen aber live, nein so etwas hatte sie noch nie erlebt! Als sie in den Marktplatz einbog, bekam sie den Schreck ihres Lebens: Sah sie da richtig? Sicherheitshalber rieb sie sich die Augen. Nein das war keine Einbildung! Dort standen vier Power Rangers und ein Ninja! Ihr einziger Gedanke war: „Das wird 'ne Sensation!“ Sofort öffnete sie ihre Tasche und packt ihre wertvolle Spiegelreflexkamera aus. Sofort zoomte sie die Gestalten an und schoss einige Bilder.

„Das ist ja echt genial!“ freut sich Kyle. WhiteLight nickt nur. „Ja stimmt schon. Ich will euch zwar nicht enttäuschen, aber wir haben jemanden vergessen.“ „Wen denn?“ will der grüne Ranger wissen. Just in diesem Moment gab es ein Bumm und der Boden fing an zu Beben. Tracy kannte dieses Geräusch nur all zu gut! Langsam schaut sie nach oben! Hinter ihr steht schon wieder dieses übergroße Monster! Noch ein Schritt mehr von dieser Kreatur und sie würde wie eine Fliege auf der Fliegenklatsche aussehen. Sofort rannte sie so schnell wie es geht! Nur weg hier!

„Stimmt ja! Ripper gibt's ja auch noch!“ muss Lane zugeben! „Toll was machen wir jetzt?“ will Kyle wissen. „Es gab doch solche riesige Roboter, oder? Die sind doch Standard für jeden Ranger!“ „Stimmt Waterblue, doch mit euren gibt's leider noch Probleme!“ „Das heißt also wir sollen diesen Kerl einfach die Stadt überlassen?“ „Nein Airgreen. Das können wir nicht!“ White überlegte kurz, dann fuhr er fort: „Hört zu: Vendro kann seine Gefolgsleute nur mit einem Spruch wachsen lassen.“ „Einen Zauberspruch?“ „So was in der Art, Earthblack. Wenn wir es schaffen den Spruch zu brechen oder einen Gegensatz zu finden.“ „Toll aber wir sind keine Zauberer!“ „Stimmt, ihr nicht! Aber die Kleine!“ „Welche Kleine?“ „Na euer Verbindungsglied!“ „Du meinst Sia?“ „Ja!“ „Da muss ich dich enttäuschen. Ich kenne sie schon seit Jahren und eines weiß ich sicher: Sie hat keine Zaubertricks auf Lager!“ „Sie müsste aber die Kraft in sich haben. Schließlich ist sie mit einem der Weisen verwandt!“ „Toll aber Sia ist nicht hier! Und bis wir wieder da sind ist unsere Stadt dem Erdboden gleich!“ „Dann gehe ich und hole sie, während ihr diesen Größenwahnsinnigen versucht im Schach zu halten!“ Kurz schauen sich die Freunde an. „Also gut, aber beeile dich!“ meint Lane und im nächsten Moment war nur noch ein Blitz zu sehen, der über die Straßen von Night Bay raste. „Ok! Dann wollen wir mal!“ „Nichts für ungut Lane aber findest du nicht auch das der 'ne Nummer zu groß ist?“ will Melanie wissen. „Glaub mir, es ist nicht die Größe entscheidet, sondern das Können! Und wenn wir einen guten Plan

haben, dann schaffen wir es.“ „Ohh! Das ist ja rührend! Spar dir das für den Abschlussball! Wir sollten lieber handeln!“ meint Amy lieblos.

Da sprach der übergroße Ripper zu den Elementaren Rangers: „Na ihr Flöhe! Habt ja 'ne schöne Stadt! Das wird ich mal ändern!“ „Das glaub ich nicht!“ schrie Lane nach oben. Da muss Ripper lachen. „Und wie wollt ihr mich aufhalten? Ich zerquetsche euch doch wie Fliegen!“ „Du überschätzt dich massig!“ meint Amy und macht einen Sprung nach oben. Zu ihrer eigenen Überraschung springt sie einige hundert Meter hoch. Das nutzt sie aus und landet auf den Dach eines Wolkenkratzers. „Na, jetzt sind wir aus gleicher Augenhöhe!“ „Das beeindruckt mich kein bisschen, Airgreen!“ „Das wollen wir mal sehen: Macht der Luft!“ Aus Amys Hand kommt ein gewaltiger Windstoß.

„Gute Idee.“ Muss Mel eingestehen. „Dann helfen wir ihr mal!“ schlägt Firered vor und springt ebenfalls auf das Gebäude. Die Anderen tun es ihm gleich. „Haha das kitzelt ja! Hör auf du grüne Bohne!“ lacht Ripper, als er auf einmal einen Stich in seinem Arm spürt! Als er hinsieht, bemerkt er einen Stachel im Arm. Neben ihm steht Earthblack. Er muss lachen. Auch die anderen beschießen ihn mit den Elementen. Es kitzelt. „Übernimmt ihr euch da nicht ein bisschen?“ „Das glaube ich nicht!“ meint Firered und lässt eine Feuerfontäne auf Ripper zukommen. Dieser tritt nur ein Schritt zur Seite und so wird ein Nachbargebäude von den Flammen erfasst. „Gut so! Macht weiter! Ihr nehmt mir die Arbeit ab!“ „Ich glaub er hat Recht Lane! Er ist wirklich zu stark!“ muss sich Amy eingestehen. „Toll und was machen wir?“ will Amy wissen und schleudert eine Wasserfontäne auf das Monster. „Immer weiter drauf!“ schlägt Kyle vor und feuert wie wild Stalakiten auf Ripper. Dieser lacht laut auf. „Das ist ja allerliebste. Und mein Meister dachte er müsste Angst vor euch haben!“ „Das wird er auch!“ Von Lane's Kommentar kalt gelassen, schüttelte das Alien nur den Kopf, streckte den Arm aus und drehte sich! Die Rangers werden von den Armen erfasst und nach unten geschleudert. Unsanft schlagen sie auf. Als Lane aufstehen will merkt er das er noch lebt. Ein Wunder, wenn man bedenkt das er gerade vom 41. Stockwerk gefallen ist. Aber das muss diese Power sein. „So und nun werde ich die ach so großen Krieger wie Fliegen zerquetschen!“ verkündet Ripper und hebt seine riesigen Füße, die sich langsam über die vier Rangers bewegen. „Ein Leben als Ranger hab ich mir immer anders vor gestellt.“ Meint Mel und kneift die Augen zu, für ihr Ende bereit. „Da ist wohl die Ära der Elemente schon zu Ende bevor sie angefangen hat!“ lacht das Blutrote Monster und lässt seine Füße sinken. Das war es dann wohl. Denkt sich Lane als er den riesigen Fuß über ihn sieht. Ripper, der schon seinen Sieg sieht tritt nun genüsslich auf den Boden und bewegt ihn so hin und her, als wolle er eine Zigarette zertreten. „So! Jetzt ist es vorbei!“ lacht er voller Stolz. „Das Glaube ich nicht!“ NEIN! Das kann doch nicht sein. Diese Stimme... Er hatte sie doch unter seinen Sohlen kleben. Voller Angst dreht er sich langsam um. Hinter ihn standen die vier putzmunteren Rangers. Und sie waren genau so groß wie er, nein! Er so groß wie sie! Er hatte seine alte Größe wieder. „Tja, pech gehabt, was?“ diese Stimme kam von hinten. Er dreht sich um. WhiteLight und Siara hatten sich an eine Laterne angelehnt. „Wie?“ fragt sich Ripper. Die Zwei stellen sich zu den Rangers. „Gut das dieses hübsche Amulett hier meine magischen Kräfte freisetzt.“ Meint Sia. „Was?“ Ripper weicht zurück. Da wendet sich White an die Vier. „Ich hab euch was mitgebracht!“ meint er. „Haltet euere Hände mal nach vorne, mit der Handfläche nach oben!“ verwirrt tun das auch die Rangers. Just in diesem Moment erscheint je eine handliche Waffe. Sie tragen alle die Farben des Rangers und sein Symbol. „Das sind euere Elemental Blasters!“ erklärt White. „Damit könnt ihr Ripper erledigen!“ „Niemand erledigt mich!“ „Das wollen wir ja mal sehen.“ Meint Melanie und entschert ihren Waterblaster.

Verunsichert weicht Ripper zurück. „Ihr könnt mich nicht besiegen!“ Doch schon bekommt er einen geballten Laserstrahl aus Amy's Windblaster zu spüren. „Nett das Teil!“ muss sie zugeben. Blooder reicht es und zückt sein Messer. „IHR REGT MICH AUF! KNIFE WING!“ schreit Ripper und schleudert sein Messer auf die Teenager. Diese fangen im Flug an rot zu leuchten und werden um das Doppelte so groß wie vorher. Das erkennt Kyle und springt hoch. Er zückt seinen Earthblaster und zerschießt noch im Flug eines der Messer! Melanie macht sich an das andere Messer, wird aber von der Schneide am Bauch gestreift! Funken sprühen aus ihrem Körper und Waterblue stürzt zu Boden. Erschrocken rennt Lane zu ihr: „Mel, geht's dir gut?“ „Jaja, es geht! Na warte, das bekommst du zurück!“ „Oh ich werde ja von einem kleinen Mädchen verprügelt!“ lacht Ripper. Da zieht Mel schon ihren Blaster aus der Halterung und drückt ab. Ein blauer Laserstrahl durchbohrt Rippers Körper. Amy und Kyle kommen zu den beiden. „Dann machen wir den Typen mal platt!“ meint Amy und alle zielen auf das Monster. „Ähm, was soll das?“ „Das ist dein Ende!“ meint Lane. „Ok, Leute! FEUER!“ auf seinen Befehl hin drücken alle ab und feuern so oft wie sie können. Eine Anflug von Laserstrahlen treffen Ripper. Er kann nicht entkommen. Ihn packt die Panik, doch es ist schon zuspät! Er hat versagt! In einer Explosion stirbt er. Eine Druckwelle löst die Explosion aus!

Von dieser wird auch Tracy erfasst, die das ganze mit verfolgt hatte. Sie schießt noch die letzten Bilder, als sie merkt, dass ihr Speicher voll ist. „Das ist doch unglaublich!“ Tracy kann es immer noch nicht fassen. Ihre Laufbahn würde weiter gehen. Dieses langweilige NightBay, war nicht mehr langweilig! Zwar packte sie ihre Sachen zusammen, jedoch schaute sie sich noch die vier Power Rangers an.

Diese gehen auf den weißen Ninja zu. „Das gibt es doch nicht!“ „Stimmt Mel, wir sind Power Rangers!“ freut sich Kyle mit. Nur Amy bleibt ruhig. „Mir soll es recht sein!“ WhiteLight schaut sich um. „Wir bereden lieber alles in Ruhe in der Eosphäre. Kommt!“

Leider waren nicht alle froh, dass Ripper vernichtet wurde! Werlow musste seinen Meister alles mitteilen. Sie hatten sich in einer Höhle tief unter der Erde ein neues Quartier errichtet. Das Alte ist ja mit der Burg auseinandergebrochen. Er betritt die Höhle des Schreckens. Den Altar konnten sie noch retten. Zum Glück. Genau wie vorher hatte sich eine Aura des Grauens an diesem Ort breit gemacht. In seinem Thron saß Vendro und hielt sich den Kopf. „Meister...“ „Ich hoffe du suchst jetzt nicht nach einer Ausrede, Werlow!“ „Nein My Lord! Nicht ich habe versagt, sondern Ripper. Er hat auch seine Strafe bekommen.“ „Hast du ihn nicht zurück geholt?“ „Ja Meister, doch es war ein Fehler!“ „Genau das war es, Werlow, genau das war es! Ein Fehler!“ Schon wenige Sekunden später schallte Werlows Schrei durch die Unterwelt.

„Alter ich glaub's immer noch nicht!“ schreit der rückverwandelte Kyle. „Wir sind Power Rangers! Das ist doch nicht möglich!“ White muss lächeln und geht auf die Vier zu: „Sagen wir nicht üblich, Earthblack. Ja, ihr seid Power Rangers!“ „Auch wenn ich nicht verstehe warum.“ Muss Amy loslassen. „Weil das Schicksal es so wollte!“ „Jetzt komm schon, das Schicksal? Cool, sag das mal 'nen Massenmörder. Das kann ihm vorm Gericht helfen: ‚Herr Richter, ich kann nix dafür das war Schicksal!‘“ „Dann war es aber auch sein Schicksal hinter Gitter zu kommen!“ kontert WhiteLight, dann richtet er sich wieder an alle. „Ich hoffe ihr seid der Aufgabe gewachsen, auch wenn ich nicht so mit euch einverstanden bin. Meine Meinung interessiert aber hier nicht! Bewahrt die Münzen und die Verwandler immer getrennt auf. Und das Wichtigste: Erzähl

niemanden davon!“ „Wieso? Es wird doch eh morgen in jeder Zeitung stehen?“ Will Mel wissen. „Das Ereignis ja, jedoch dürft ihr niemanden erzählen das ihr die vier Krieger seit, verstanden?“ die Vier nicken. „Und nun geht, ihr Möchte-gerne-superhelden! Wir sehen uns übermorgen!“ „Wie, übermorgen?“ wundert sich Lane „Ihr glaubt nicht wirklich dass, ich vier irre Teenies mit ihren Elementaren Kräften durch die Gegend laufen lasse, oder? Morgen ist Training. Guten Tag!“ Dann machen sich Rangers und Sia auf den Weg nach Hause. „Der Kerl tut ja fast so als wär der mein großer Bruder!“ meint Kyle als sie die Treppe hoch laufen, da hält ihn Amy auf: „Was hast du grad gesagt?“ „Was der Kerl sich wie mein großer Bruder aufführt!“ Jetzt war Amy alles klar. So muss es sein! „Komm Kyle, wir statten mal jemanden einen Besuch ab!“

Schon eine halbe Stunde sind die Zwei dort, wo Amy hin wollte. „Sag mal spinnt ihr?“ will der verschlafene Junge wissen. „Wir haben es 2300 ! Könnt ihr mir sagen was ihr wollt?“ „Das können wir Kleiner!“ erklärt Amy und geht unaufgefordert in die Wohnung. „Ach wollt ihr nicht rein kommen?“ meint der Junge ironisch, obwohl es sich die zwei Schülerdetektive schon längst gemütlich gemacht haben. „Ich warte auf eine Erklärung!“ „Die bekommst du auch.“ Erklärt Kyle, während er sich die schön eingerichtete Wohnung ansieht. Alles schön ordentlich. Auf den Esstisch lagen die Hausaufgaben für Morgen ,bereit um korrigiert zu werden. Als das Kyle auffällt meint er: „Du musst ein guter Schüler sein. Naja wie auch immer, wir sind wegen der Ausarbeitung von Jonathan da.“ „Wegen wen?“ „Jonathan muss morgen etwas abgeben. Das Thema war ,glaube ich, Newton und der Apfel.“ „Schön für euch, Leute und um mir das zu erzählen jagt ihr mich ausm Bett.“ Amy schaut sich um. „Sag mal wo ist eigentlich dein Bruder und deine Eltern?“ „Sie sind auf ‘nem Konzert. Sind gleich gestern nach der Schule hin. Übernachten dort. Wieso?“ „Weißt du ,als wir ermittelten, ist und durch einen dummen Zufall dein Bruder Mark ins Visier gekommen.“ Erklärt das Mädchen weiter. „Wir waren der festen Überzeugung, das sich dein Bruder sich absichtlich deine Inliner anzog und beim Treffen mit Jonathan, ihn den Rucksack öffnete. Auch wenn wir nicht wussten wie. Dann konnte er mit einem kleinen Klaps, die Arbeit runterfallen lassen. Schnell würde er es gegen ein einfaches Blatt Papier austauschen. Da Jonathan ,wie es jeder normale Mensch in Eile tun würde, das Blatt schnell aufhob, würde es nicht auffallen. Natürlich bestand darin ein Risiko. Doch das würde er in Kauf nehmen. Mit den zu kleinen Inlinern hätte er einen Grund kurzfristig nach Hause zu müssen.“ Juck schien recht beeindruckt. „Und was wollt ihr von mir? Soll ich Mark sagen das er aufgefliegen ist?“ „Nein.“ Meinte Kyle der sich von einer Glasfigur abwendete und schaute Juck an. „Weißt du was aber bei unserer Theorie nicht stimmt?“ „Keine Ahnung. Aber ihr werdet es mir bestimmt gleich verraten.“ „Mark hätte Jonathans Arbeit gegen ein weißes Blatt oder so was eintauschen müssen. Es gab aber keines.“ Jetzt meldete sich wieder Amy zu Wort: „Und das beweist eines: Die einfachen Fälle sind oft die schwierigsten. Wir haben zu kompliziert Gedacht. Also überlegten wir noch mal. Wer kam alles noch in Frage. Wie es aussah keiner!“ „Wie jetzt? Was wollt ihr dann von mir?“ „Du bist doch ein guter Schüler, oder?“ „Ja warum?“ „Ich stell jetzt mal ‘ne neue Theorie auf: Mark erzählt seinen Freund von seinem Streberbruder. Seltsamer Weise hat Jonathan zur selben zeit eine Arbeit aufgehast bekommen, wo er gar nicht klar kommt. Also wendet er sich an den Streber, seines Freundes. Gegen ein kleines Gehalt, schreibt der kleine Bruder die Arbeit für Jonathan. Als du aber das gleiche Refarat bekommst und das abgibst, gibt es Probleme. Unwissentlich hast du wohl fast die selben Sätze

formuliert, wie das letzte mal. Jonathan kann aber die Rektorin überzeugen, dass er das Original geschrieben hast. Somit bist du der Buhman. Morgen hätte es zur Bewertung gehen sollen, da die Lehrerin noch keine Zeit hatte! Das war deine Chance. Du hast die Ausarbeitung einfach im Cross-space mitgehen lassen. Was hältst du davon, Juck?" Der kleine Junge muss lachen. „Tolle Geschichte, aber ich muss euch enttäuschen.“ „Wieso? Außer dir kommt niemand in Frage.“ „Achja wirklich? Ich sehe aber nicht den geringsten Beweis dass ich dieses dumme Referat habe!“ „Stimmt die haben wir nicht!“ muss Amy zugeben. „Na also dann könnt ihr ja gehen. Ihr habt bestimmt noch andere Sachen zu erledigen. Vergesst doch dieses dumme Referat, ja?“ „Nagut, da hast du wohl Recht. Achja kannst du deinen Bruder ausrichten das wir hier waren?“ „Klaro Amy. Und was genau soll ich ihm sagen? Auch das mit dem Schwerkraft ding?“ „Kannst du ihm auch sagen, du Quaselstrippe.“ „Gut Kyle. Auf wiedersehen!“ „Ja stimmt!“ meint Amy und bleibt ruckartig stehen, als sie nach draußen gedrängt werden. „Wir werden uns wieder sehen, und zwar bei der Schulleitung.“ „Wie oft denn noch, ich war das nicht.“ Kyle muss lachen. „Natürlich nicht. Nur eine Frage: Woher wusstest du das es ein Referat ist?“ „Ähm.... ja.... das habt ihr doch gesagt, oder?“ „Nein!“ widerspricht Amy. „Wir sagten nur das es irgendeine Arbeit ist.“ Juck stottert weiter. „Naja....das hat mir mein Bruder gesagt!“ „Wir waren aber erst gestern bei ihm. Und wenn er zum Konzert ist, und heute noch nicht da ist, woher willst du es denn wissen?“ „....naja...Ist ja auch egal. War halt nur ein Versprecher.“ „Ok, vielleicht war es das! Nur woher wusstest du das es im Vortrag um die Schwerkraft handelt?“ „Man oh man, denkt doch mal nach. Ihr kamt rein und hab was über einen Vortrag über Schwerkraft erzählt.“ „Nein das haben wir nicht! Ich sagte Newton und der Apfel!“ erschrocken weicht Juck zurück. Amy scheint zufrieden. „Machen wir uns nichts mehr vor Kleiner. Nur der , der das Referat geschrieben hat, konnte wissen was der Inhalt ist. Du hast verloren, gib uns das Referat wieder.“ Völlig fertig setzt sich der Junge erst einmal. „Ich hab euch wohl unterschätzt. Aber ihr wisst doch nicht wie es ist immer sein bestes zu geben und dann nimmt sich jemand dein Wissen und du bist du bist die größte Niete, die man sehen kann. Mein Bruder der nichts kann, nur mit seinen Freunden rumhockt, ihn nehmen meine Eltern mit auf ein Konzert. Nur ich bleibe hier zurück.“ „Ja weil sie wollten das du genügend Schlaf bekommst, und die lange Fahrt nichts für dich wäre. Sie haben sich um dich Sorgen gemacht!“ „Es ist mir aber scheiß egal ob sie sich Sorgen machen, Amy!“ „Du bist dämlich!“ meint Kyle nur. „Du warst keine Niete nur weil du mal keine gute Note hast. Du bist eine Niete weil du dein Wissen verkauft und es dir dann zurückholen willst, das ist nicht gerade die legalste Art.“ „Ich musste es doch tun um anerkannt und respektiert zu werden.“ „Respekt verdient man sich und garantiert nicht auf die Art. Wo ist das Referat?“ Juck atmete noch mal durch. „Unter meiner Matratze.“

Der nächsten Tag war strahlend und sonnig. Am Strand von NightBay wurde das Beachvolleyball-Turnier abgehalten. Einige Grüppchen hatten sich um das Feld gebildet. In diesem standen zwei Teams. Eins davon waren die Nighsplashes, zu denen auch Melanie gehörte. Lane und Siara standen an der Seite und feuerten ihre Freundin an. „Sieht nicht gut aus, was?“ meint der Junge. „Du kennst unsere Mel nicht. Die holt aus allem noch was raus.“ „Sia, es steht unentschieden. Ein Punkt und die Gegenmannschaft hat gewonnen.“ „Oder die von Mel.“ Hier musste Lane passen. Die Andere Mannschaft hatte Angabe. Der außenstehende schoß über das Netz. Die Teamleiterin zeigte etwas mit ihren Finger. Eine Brünette nahm den Ball an, doch dieser flog zu weit. Schnell reagierte Melanie und

baggerte den Ball auf die andere Seite. Die Gegenmannschaft nahm an und schmetterte ihn von sich weg. Er kam viel zu schnell. Eine rothaarige versuchte ihn aufzuhalten, doch der Ball flog weiter. Melanie nahm Anlauf und sprang. Im nächsten Moment lag der Ball im Sand- auf der Seite der Gegner! Sie hatten gewonnen. Voller Freude rannte sie zu ihren Zwei Freunden. „Und das Match haben die Nightsplashes gewonnen!“ Melanie umarmte die Zwei. „Wir haben gewonnen! Das erste Spiel in dieser Saison!“ freut sie sich. Langsam fing Lane an zu verstehen was an dieser Stadt so schön war. Es waren die Menschen. Er würde sich schnell hier einfinden!

„Beisammen sind wir, fanget an!“  
(Johann Wolfgang von Goethe)

## Kapitel 5: Gemeinsam sind wir stark

Es war wieder einigermaßen Normalität in der Touristenmetropole eingeleitet. Auch die vier Teenager gingen, wenn auch wider Willen, wieder zur Schule. Auch wenn das Thema Nr. die neuen Power Rangers waren. In Nachrichten waren sie zu sehen, in der Zeitung und natürlich auch im Internet. „Man ist das irre! Jeder redet über uns.“ Meint Lane. „Das kannst du laut sagen! So was hätte ich mir nie träumen lassen!“ stimmt Melanie zu und macht sich auf den Weg Richtung Haupteingang. „Hast du in den letzten Tagen eigentlich Amy und Kyle gesehen?“ „Nein, Lane und da bin ich auch ganz froh!“ „So übel sind die doch gar nicht!“ „Du bist erst seit einer Woche hier. Amy und Kyle haben schon viel Scheiße gebaut.“ „Naja wenn du meinst - warte mal.“ Lane fiel am schwarzen Brett eine Anzeige sofort ins Auge. Er sah sie sich genauer an.

Seit ihr ein paar gute Basketballer? Unser Team sucht einige neue Mitglieder.  
Wenn ihr Lust habt kommt zum Qualifikationsspiel.  
Wann? Diesen Mittwoch 1500  
Wo? Cross-Space

Euer Teamleiter

„Da muss ich hin.“ Meint Lane. „Wieso? Kannst du denn Basketball?“ „Das wirst du sehen!“ lacht Lane und stürmt aus der Schule. „Was ist denn in den Gefahren?“ will Mel wissen.

Am Haupteingang sieht sie jedoch fünf Minuten später unerwartet Lane stehen. „Wolltest du nicht zu diesem Spiel?“ „Ja schon, aber kannst du mir mal bitte sagen wer oder was das Cross-Space ist?“ „Kennst du wirklich nicht das Cross-Space?“ Dieser schüttelt nur den Kopf. „Dann hast du was verpasst. Komm mal mit.“

Auch in der Unterwelt ist man voller Tatendrang. „Du Idiot. Wozu bist du eigentlich fähig?“ will Vendro wissen. „Verzeiht Meister.“ „Auch wenn ich dir verzeihen würde, hätte ich immer noch diese Kinder auf dem Hals, also warum verzeihen? Wir müssen uns etwas Besseres einfallen lassen. WhiteLight wird garantiert versuchen die restliche Ausrüstung zurück zu holen. Schick eine neue Kreatur nach unten, Werlow.“ „Aye, my Master!“ Werlow ging zum Altar, den sie aus der Burg retten konnten, und kniete sich nieder. Er konzentrierte sich! Dann hob er seinen rechten Arm! Wie in Trance stand er auf! „Canontis! Steige auf!“ Der Altar fing an zu beben! Dann erhob sich eine blutrote Lichtkugel aus dem Boden! Diese wurde größer und größer und platzte zum Schluss auf! Vor den Zweien stand eine lebende Kanone. „Ich stehe wieder zu ihrer Verfügung Meister!“

Am Strand von Night Bay lag das Cross-space. Es war ein Neubau im modernen Stil. Die Fassade erstrahlte in einem dunklen Grün. Vor der großen Glastür stand nicht zu übersehen:

Cross-Space  
Sportscenter for everybody

Lane staunte nicht schlecht. „Sieht gut aus, zu mindestens von Außen.“ Melanie musste lachen. „Du musst es erst einmal von innen sehen!“ und zerzte den Jungen hinein. Dem klappte auch gleich der Unterkiefer runter. „Mano, das gibt es doch nicht.“ Er hatte zwar einen Freizeitclub in seiner alten Stadt gehabt aber der hier war echt der Hammer. Als erstes konnte er die Bar ausmachen, wo auch einige Tische da standen, hinter der Bar waren Spielräume für sämtliche Sportarten. Tennis, Volleyball, Bowling, Fußball, Kampfsport und es gab bestimmt noch mehr. „Cool.“ Konnte Lane nur herausbekommen. „Sag ich doch. Wann musst du zum Training?“ „Auf den Zettel stand Mittwoch, also heute um Fünfzehn Uhr. Jetzt haben wir es drei viertel. Müsste also gleich anfangen.“ Überlegte der Junge. „Unten sind die Spielplätze, komm mit!“ meint Melanie. Sie führte den Jungen in den Keller der Einrichtung, wo sich ein großes Spielfeld befand. Links und rechts ging es in die Umkleidekabinen. Mel und Lane traten auf das Feld. „Cool.“ „Seit ihr wegen dem Quali hier?“ will eine Stimme neben den Zweien wissen. Als Lane dort hin sieht, sieht er ein Mädchen mit ernster Miene. „Ja, sind wir.“ Der Junge streckt ihr die Hand entgegen, doch sie läßt ihre Hände verschränkt. „Gut dann mach dich fertig. Das hier wird kein Zuckerschlecken!“

Während Mel und Lane sich im Cross- Space rum trieben, kam Amy die Treppe zur Elesphere runter. Wie üblich wurde sie von dem milden tropischen Klima empfangen. Neben den Brunnen, der sich im Zentrum des Raumes befand, stand der versteinerte Garon. WhiteLight untersuchte ihn. „Läufst du eigentlich immer in diesen Ninjaklamotten rum?“ „Ich wüsste nicht was es dich interessiert was ich trage, Amy.“ „Mein ja nur.“ Amy fiel auf wie sehr White in seine Arbeit vertieft war. Sie musterte die Statue und meinte dann kühl: „Der würde sich gut in meinen Garten machen.“ „Das kannst du vergessen!“ „Warum? Den kannst du doch eh vergessen!“ „Nicht unbedingt! Vendro konnte auch 600 Jahre in dem Stein überleben.“ „Vendro ist auch ein Vampir, den kannst du nicht mit uns gleichsetzen.“ White musste darauf hin laut auflachen. „Was ist so lustig?“ „Vendro ist zwar ein Vampir, aber auch zur Hälfte ein Mensch. Ihr seit die legendären Krieger und keine einfachen Menschen!“ „Ich fühle mich ganz normal, ich weis ja nicht wie es dir geht.“ „Ich hab keine Power mehr, schon vergessen?“ White lies von Garon ab und wendete sich zum Brunnen. Auf diesen lag eine eingerollte Karte. Diese warf er Amy zu. „Hier fang.“ Dies machte das Mädchen. „Was ist das?“ WhiteLight ging zur Treppe. „Komm mal mit!“ Er ging die Treppe hoch, Amy jedoch fragte sich was der arme Irre jetzt schon wieder vor hatte. Dann folgte sie ihm.

Sie kamen in den Ruinen der ehemaligen Burg herhaus. Alles war immer noch mit Trümmern übersät. Sie gingen beiden weiter heraus. Dann breitete White die Karte aus. Er verglich sie mit der Umgebung. „Mhh...schwierig... die Explosion scheint alles weggeschleudert zu haben.“ Murmelt er. „Was suchen wir eigentlich?“ „Die Waffen.“ „Waffen?“ fragte Amy. „Ja die Waffen der elementaren Krieger. Wir hatten sie im Westturm versteckt, sie müssen hier unter den Trümmern liegen.“ „Wir haben doch die Blaster.“ „Ja schon aber die werden lange nicht ausreichen!“ erklärt White und sieht sich um. „Wir müssen sie finden bevor Vendro sie findet!“ „Ähm, White.“ „Denn er könnte sie zerstören und dann hätte er...“ „White...“ „einen gewaltigen Vorteil.“ „White! Kannst du mir nicht mal zuhören.“ „Ja klar, was ist denn so wichtig?“ Der Ninja drehte sich um. Amy zeigte hinter sich, wo ein Kanonenmonster und Werlow es sich gemütlich gemacht hatten. „Nette Geschichtsstunde, wirklich!“ gähnt Werlow. „Euere Geschichte war aber auch nicht sehr rosig!“ konterte Light, aber der Werwolf scheint

kein bisschen beeindruckt. „Lass Geschichte Geschichte sein, uns steht die Zukunft offen! Canontis, zeig ihnen was du kannst!“ befiehlt Werlow. „Natürlich!“ Auf den Befehl hin stürmt Canontis auf Amy los. Diese rennt weg. Die Kanone feuert ein paar Kugel ab. Amy rennt immer weiter, da schlagen diese urplötzlich neben ihr ein. „Was soll denn das?“ „Ich werde dich vernichten!“ „Träum weiter!“ Amy wendet sich dem Monster zu: „Komm doch her wenn du was von mir willst!“ „Gerne doch!“ Beide stürmen auf einander zu. Canontis will Amy wegstossen, doch weicht mit einem Sprung aus, noch im Flug feuert sie einen mächtigen Windstoß auf das Monster. Dieses weicht zurück boxt Amy aber schon im nächsten Moment in die Magengegend. Sie krümmt sich vor Schmerz.

White hat zur selben Zeit mit Werlow zu tun. Die Wolfsbestie attackiert den Ninja mit seinen scharfen Klauen. Mit einem Rad weicht WhiteLight aus und kickt das Monster von sich weg. Mit einem Schraubkick bekommt der Ninja von Werlow den Fuß ins Gesicht. „Hab ich dir weh getan, Kleiner?“ White hält sich den Unterkiefer. „Ich hab schon härtere Kämpfe erlebt!“ White zieht dem Werwolf die Beine weg. Dieser schreit am Boden liegend: „Erhebt euch!“

Das hört auch Amy, die soeben gegen die Überreste einer Mauer gedrückt wird. (Nein, nicht jetzt! Nicht schon wieder) denkt sie sich, doch es ist zuspät aus den Trümmern erheben sich erneut die Untoten. Erneut lag der Verwesungsgeruch in der Luft. Amy haut Canontis ihre Füße ins Gesicht. Dieser lässt sofort los. Amy kickt ihn an die Wand. Da wird sie jedoch von vier vergammelten Armen gepackt. Canontis muss lachen: „Oh, wer hat jetzt die Überhand?“

White hat die selben Probleme., er hat es mit Werlow und den Zoms zu tun. Zwar kann er sich einigermaßen freikämpfen aber mit der Zeit würde es bestimmt schwierig. „AMY! RUF DIE ANDEREN KRIEGER!“

Amy nickt nur und haut eine lebende Leiche über die Schulter. Dann holt sie ihren Morpher aus der Tasche und spricht hinein: „Leute! Kommt mal schnell zur Ruine. Ich glaub ich kann euch hier gebrauchen!“

Mel und Lane stehen gerade bereit zum Training als der Notruf sie unterbricht. „Amy fragt uns nach Hilfe? Das muss ja echt wichtig sein.“ Meint Mel. Das Mädchen von vorhin kommt zu den Beiden: „So ähm... wie heißt du noch gleich?“ Sie schaute auf das Klemmbrett. „Lame Crilom?“ „Crisom, Lane Crisom heißt das. Aber kannst du uns kurz entschuldigen. Ich muss los. Bin gleich wieder da. Nimm noch die drei dort vor mir dran!“ Der Junge zeigte auf die andern drei Jungs die ebenfalls warteten. Das Mädchen überlegte kurz. „Nein das geht nicht, weil wir hier eine Reihenfolge haben und die muss ich ein.... Kleiner? Wo bist du hin?“ Sie schaut sich um. Mel und Lane waren schon weg.

Amy kann auch nicht mehr länger. Die Zoms kommen immer näher. Ihr Blick fällt auf WhiteLight, der sich auch nur gerade so halten kann. Da bekommt sie einen Tritt von einem Zombie. „Jetzt reicht es! Ihr habt euch mit der Falschen angelegt!“ Sie zieht ihren Verwandler, hält ihn vor die Brust und setzt die Medallie ein.

Kyle, der gerade einige Fälle sortiert, tut das ebenfalls, genau so wie Lane und Melanie im Cross-Space. Dann strecken alle ihre Verwandler in die Höhe und rufen:

„WIR RUFEN DIE KRIEGER DER ELEMENTE!“

Lane: „Krieger des Feuers!“

Lane wird von Flammen umgeben! Eine gewaltige Macht durchströmt ihn! Die Flammen sprengen sich von seinem Körper an! Ein roter Kampfanzug erscheint! Nur seine Hände brennen noch! Mit ihnen fährt er über sein Gesicht! Die Flammen bleiben auf seinen Kopf und formen sich zum Helm! Da erscheint eine Feuersäule hinter ihm! „FIRERED!“

Kyle: „Krieger der Erde!“

Von unten an wird Kyle von Gestein umschlossen! Auch ihn packt die Macht! Dann bekommt sein Mantel aus Stein Risse und sprengt sich ab! Ein schwarzer Kampfanzug erscheint! Nur seine Hände sind noch von Stein umgeben! Er fährt mit ihnen über sein Gesicht. Auch diese bleiben am Kopf und formen sich zum Helm! Da erscheint ein Berg im Hintergrund. „EARTHBLACK!“

Melanie: „Krieger des Wassers!“

Wasser umströmt Melanies schlanken Körper! Sie spürt es in allen Teilen ihres Körpers, eine Kraft die Unvergleichlich ist! Das Wasser fließt ab! Ein blauer Kampfanzug erscheint! Sie fährt mit ihren, noch von Wasser umgebenen, Händen über ihr Gesicht! Das Wasser wird zum Helm! Als das beendet ist, erscheint auf einmal ein riesiger Wasserfall hinter dem Ranger! „WATERBLUE!“

Amy: „Krieger der Luft!“

Das Mädchen wird von einem Tornado umgeben! Die Power fährt wie ein Stromstoß durch ihren Körper! Da teilt sich der Tornado und löst sich auf! Ein grüner Kampfanzug ist erschienen! Mit ihren Händen die noch jeweils einen kleinen Tornado besitzen über das Gesicht. Die Tornados bleiben dort wie hängen und formen den Helm. Da erscheint ein Tornado hinter ihr. „AIRGREEN!“

Werlow blockt einen Angriff von White ab, als einige seiner Soldaten an ihm vorbei fliegen. Krachend landen die Knochen auf den Boden. Sofort dreht sich die Wolfsbestie um. „Airgreen.“ flucht er nur als er den grünen Ranger durchkämpfen sieht. Da bekommt er einen Tritt von WhiteLight ab.

Amy haut sich mutig durch, doch sie ist so sehr mit den Zoms beschäftigt, dass das Mädchen total Canontis vergaß! Dieser schlich von hinten, als Amy zwei Zombies den Kopf weg haut. Er lädt sein Rohr mit Energie. Jetzt war es soweit! Canontis will loslassen, als er von drei Laserstrahlen zu Boden gerissen wird! Erschrocken dreht sich Airgreen um. Die anderen Krieger hatten sie vor einem Schlimmen Schicksal bewahrt. Waterblue steckt den Blaster zurück in den Schaft. „Nochmal Glück gehabt!“ Amy schüttelt nur den Kopf. „Das war kein Glück. Ich wäre auch ohne euch zurecht gekommen.“ „Klar!“ meint Lane ironisch. „Deshalb hast du uns auch gerufen, Nicht wahr?“ „Nur weil es White gesagt hat.“ Kontert Amy und schlägt einen Zombie sein Bein weg. „Mit euch bin ich noch lange nicht fertig!“ lacht Canontis und feuert wie wild auf die Rangers. Diese werden getroffen und nach hinten geschleudert. „Der bekommt Ärger!“ meint Kyle und zückt seinen Earthblaster und feuert zurück, Funken sprühen aus Canontis, als er getroffen wird. Lane springt hoch und macht dem Monster Feuer unterm Hintern, im wahrsten Sinne des Wortes. Eine Feuerwand trifft auf Canontis, dieser wird hart getroffen. „Wasserpower!“ schreit Mel und eine gewaltiger Wasserstrahl kühlt das Monster ab. Es hat genug und meint nur: „Ich komme bald wieder! Da könnt ihr sicher sein!“ und verschwindet mit dem Zombies im

Nichts.

Werlow wird nach hinten geschlagen, als er aufstehen will stellen sich die Rangers schützend neben Light. Werlow schüttelt nur den Kopf: „Du wirst nicht finden was du suchst, WhiteLight, denn wir werden es zuerst finden!“ und verschwindet ebenfalls.

„Was meint er?“ will Waterblue wissen. „Die Waffen der Elemente!“ erklärt WhiteLight, doch Firered versteht immer noch nicht: „Was für Waffen?“ „Die werdet ihr noch brauchen.“ „Aha, naja egal. Ich muss noch zum Spiel, kommst du mit Melanie?“ Waterblue nickt nur. „Ok. Ich ruf euch wenn was los ist.“ Bestätigt der Ninja und Rot und Blau verlassen den Platz. Earthblack wendet sich Amy zu: „Amy. Bei uns herrscht das blanke Chaos.“ „Ja und? Du solltest doch in der Kasselei aufräumen!“ erklärt Amy wie selbstverständlich. „Ich will euere Unterhaltung ja nicht unterbrechen, aber wir haben Wichtigeres zu tun!“ bemerkt White und klopft sich den Staub von seinem weissen Gewand. „Und was?“ „Wir müssen die Waffen finden!“ „Ich hab noch andere Sachen zu tun, als irgendwelchen antiken Zahnstochern nach zu jagen!“ stellt Airgreen klar. „Das glaube ich kaum! Los, verwandelt euch zurück und helft mir bei der Suche!“ befiehlt der Kämpfer. Amy atmete noch einmal durch. „Haben wir denn eine andere Wahl?“ fragte sie lustlos und verwandelte sich, mit Kyle, wieder in einen Menschen.

Hechelnd kommen Lane und Melanie im Cross-space an. „Hoffentlich sind wir nicht zuspät!“ hofft Lane und rennt die Treppe runter in den Keller. Mel kann kaum mithalten, dann bremste Lane ruckartig ab. Das Mädchen von vorhin stand mit dem Klemmbrett vor der Tür zum Spielfeld. Ihr stechender Blick war nicht zu übersehen. „Du kannst von Glück reden das es Probleme mit den Bällen gab, Kleiner. Willst du jetzt zeigen was du kannst?“ „Immer doch!“ meinte Lane mit einem schiefen Grinsen und drückte Mel seinen Verwandler und sein Handtuch in die Hand. Dann betrat er das Feld. Vor ihn waren die anderen Jungs die sich ebenfalls für das Team bewarben. Das Mädchen trat vor sie. „Eines möchte ich klarstellen: Wir suchen nur 2 neue Mitglieder! Ihr neun, wie ihr hier steht, werdet gegen unser bestes Team antreten. Wir nehmen nur die besten! Also nehmt diese Chance jetzt wahr!“ Die neuen Jungen, die sich in einer Reihe aufgestellt hatten, nickten tief entschlossen. „So habt ihr noch irgend welche Fragen?“ Lane zögerte kurz, fragte dann jedoch nach: „Wie heißt du eigentlich und was hast du mit dem Team zu tun?“ Das Mädchen lachte nur: „Mein Name wird dein geringstes Problem sein. Das kannst du mir glauben! Nun beginnt das Qualifikationsspiel. Gebt euer bestes oder ihr fliegt!“ Just in diesem Moment trat das so hoch gepriesene Team in den Raum. Ohne nur ein Wort stellten sie sich passend auf. Selbstsicher wie ein Jagdhund, der seine Beute nachjagt. Der Junge musste schlucken. „Ok...“ überlegte einer der Jungen. Lane musterte ihn. Er war um einiges größer als er, trug schwarze mittellange Harre und hatte ein etwas längliches Gesicht. „...Wir brauchen eine gute Verteidigung...“ überlegte der Schwarzhaarige. Nach ein paar Minuten waren alle Posten besetzt. „Dann bleiben nur noch wir drei als Angreifer übrig.“, fiel Lane auf. Er, der Schwarzhaarige, und ein Afroamerikaner mit einigen Rastalocken standen ganz vorne. Dann standen sich beide Mannschaften gegenüber. Die Spannung war spürbar. Der Schwarzhaarige stellte sich einem Hünen entgegen. Das Mädchen stellte sich neben den beiden, pfiiff durch eine Pfeife und warf den Ball senkrecht nach oben. Mögen die Kämpfe beginnen!

„Im Westturm, ja?“ meinte Amy als alle Drei die Überreste zur Seite geräumt hatten. White rieb sich ratlos den Hinterkopf als er auf das kahle Stück Erde sah. „Naja hier

hatten wir sie verstaubt, aber sie können auch weg sein!“ „Weg?“ echote Kyle. „Ja! Wir müssen wohl das ganze Feld hier frei räumen!“ überlegte er. Sofort hatte die Schülerdetektivin Einwände und fing an energisch herum zu schreien: „WAS? DAS GANZE RIESIGE FELD HIER? HÖR MAL ZU: DAS IST MEHR ALS EIN FUßBALLFELD! SAG MAL HAST DU’N RAD AB?“ Um die eigene Sicherheit zu wahren, ging WhiteLight einige Schritte nach hinten. „Jetzt reg dich doch mal ab, Airgreen!“ bat er sie. „ICH MICH ABREGEN! IHR SCHLAMMT HIER RUM UND WIR MÜSSEN ES AUSBADEN!“ wütend ging sie einige Meter weiter weg. „Sag mal, ist sie immer so?“ flüstert White Kyle zu, der nur vorsichtig nickt. „Und das ist erst die leichte Variante! Freu dich mal wenn sie richtig in Fahrt ist!“ Urplötzlich wehte ein starker Wind und eine kleine Windhose entfachte sich! Sie wehte über das Trümmerfeld und zog kleinere Brocken mit sich. „Was ist das denn?“ wundert sich der verängstigte Kyle, als er ,nur knapp, einen herumfliegenden Stein auswich. Auch WhiteLight musste sich ducken. Die Windhose zog einige Runden, als sie dann urplötzlich wieder verschwand. „Was geht denn hier ab?“ will Kyle wissen und steht langsam wieder auf, nachdem er sich auf den Boden geworfen hatte. „Das war die Macht der Elemente!“ erklärt White und wendet sich zu Amy. „Ihr müsst euere Kräfte besser kontrollieren!“ „Wie meinst du das?“ will die Brünette wissen. „Wie geht es dir?“ „Wie es mir geht?“ „Ja!“ „Sag mal was hast denn getrunken White? Mir geht es natürlich gut!“ „Siehst du!“ freut sich der Ninja. „Ihr setzt momentan euere Kräfte unterbewusst ein. Du warst gerade aufgebracht und hast deine Wut in Energie in Form eines Tornados freigegeben!“ „Aha.“ „Ihr müsst lernen Emotionen von eurer Power zu trennen, ansonsten bleibt es nicht bei einer kleinen Windhose!“ Kyle stutzte: „Also könnte uns allen so etwas passieren? Also könnte ich ,sagen wir mal Nightbay zum erschüttern bringen auch wenn ich es nicht will?“ Whitelight nickte nur entschlossen. „Ja das könnte ein Problem werden!“ Da rief eine Stimme den Dreien zu: „Hey Leute!“ Als sich White, Amy und Kyle umdrehten sahen sie Sia wie sie gerade über den herumliegenden Schutt stieg. „Siara?“ fragte Kyle. „Ja, ich bin’s!“ lächelte die Schwarzhaarige und kam zu den Freunden rüber. „Sagt mal, irre ich mich oder sind hier gerade kopfgroße Brocken durch die Gegend geflogen?“ Sofort fielen vielsagende Blicke auf Amy. „Airgreen musste sich mal abreagieren!“ meinte WhiteLight. „Aber deswegen bist du bestimmt nicht hier her gekommen, oder?“ „Nein White! Nur deswegen.“ Sie zeigte den Ninja ein altes Stück vergilbtes Papier. „Das ist doch ein Zeitungsausschnitt!“ fällt Amy auf. „Das liegt aber schon drei Jahre zurück.“ Merkte Kyle als er auf das Datum schaute. „Du meinstest doch das du die Waffen suchst.“ fügte Melanie’s Freundin hinzu. Die Drei überflogen die Zeilen. „ „.....So spendete der Besitzer des Wahrzeichens der Stadt Night Bay ,der unter dem Namen Garon van Grifbow bekannt ist, dem Museum vier wichtige Artefakte. Diese antiken Waffen stammten wahrscheinlich aus dem 11- 12 Jahrhundert nach unserer Zeitrechnung“ “ zitierte White aus dem Artikel. Amy musste laut auflachen. „Wie? Wir suchen uns hier ab und dabei müssen wir nur ins Museum gehen und die Dinger holen?“ „So einfach wird das bestimmt nicht aber mal sehen. Ihr seht nach den Waffen und ich schau mal wie ihr sie wieder aktivieren könnt.“

Melanie klappte der Kiefer runter, als sie Lane beim spielen zu sah. Der Ball flog quer über das Spielfeld. Das Mädchen saß mitfibernd auf der Bank und beobachtete gespannt das Spiel. Es stand 12:10 für die Schulmannschaft. Also ein Kopf an Kopfrennen. Lane’s Mannschaft hatte soeben den roten Ball. Der Afroamerikaner druppelte an der rechten Seite entlang. Da stand schon ein Hüner vor ihm. Schnell gab er den Ball an den jungen mit dem länglichen Gesicht ab, der nach vorne stürmte und

dem gegnerischen Korb immer näher kam. Dann setzte er zum Wurf an und der Ball flog dem Korb immer näher und – der Ball wurde versenkt. „Super! Unentschieden!“ freute sich Melanie laut. „Bleib auf den Boden Blondchen.“ Meinte das Mädchen das alle zugeteilt hat. „Noch ist es unentschieden, also haben keine der Mannschaften gewonnen.“ Melanie stutzte. Stimmt ja, irgendwie wusste das kalte Mädchen was es sagte. „Also stehen noch alle Möglichkeiten offen?“ „Oh ja, Süße. So ist es!“

„Weißt du, eigentlich kannst du ja wieder nach Hause gehen!“ meinte Amy zu Sia, als sie vor dem Museum standen. „Und darf ich auch erfahren warum?“ „Weil das hier unser Auftrag ist. Also meiner und Kyle’s!“ „White meinte das wir drei gehen sollen. Mir gefällt das auch nicht.“ „Dann geh doch! Mich würde es freuen!“ „Schonmal daran gedacht das ihr ohne mich aufgeflogen seit?“ „WIR brauchen DEINE Hilfe?“ „Ja!“ „Wer von uns besitzt noch mal die Elementaren Verwandler?“ „Und wer von uns kann seine Macht nicht beherrschen?“ „Also nach meiner Meinung nach gehen wir auf Nummer sicher.“ Meinte Kyle leise. „Wie meinst du das?“ will seine Kollegin wissen. „Naja, ohne Sia kann ,wegen ihren magischen Kräften, ein Riesenmonster platt machen und ohne uns wird sie von Zombies platt gemacht. Was ich sagen will, ist das es doch nicht schaden kann wenn wir sie dabei haben, oder?“ „KYLE! Sie ist Melanie Whates Freundin. Mit solchen Leuten geben wir uns nicht ab.“ „Ihr gebt euch mit niemanden ab!“ „Schauze Hermine! Erinnerst du dich wie sie uns einmal einen Auftrag versaut haben?“ „Es ging um einen verschwunden Stift!“ bemerkte Sia verständnislos. „Jeder fängt mal klein an. Auch Schülerdetektive.“ „Ich wiederhole es gerne noch mal für dich: Es ging um einen verschwunden Stift!“ „Also ich geh jetzt rein und frage nach den Waffen. Ihr könnt euch gerne weiter anstreiten.“ Mit diesen Worten betrat Kyle das Stadtmuseum. Amy und Sia folgten ihm, wenn auch wider Willen.

Das Museum hatte sich nicht viel geändert, als Kyle das letzte mal hier war. Das war vor ungefähr drei Jahren. Immer noch zierte ein altes Skelett eines Pteranodon den Eingangsbereich. Links und rechts die ersten Vitrinen mit Fossilien Ausstellungsstücken. Die Wand war in einem hellen Braunton gehalten. „Sieht ja alles noch wie früher aus, nicht?“ meinte der Junge. „Kann sein. Ich war hier nur einmal, wie du weißt.“ meinte Amy. „Du warst hier nur einmal? Wie lange wohnst du schon in Night Bay?“ „Seit meinem vierten Lebensjahr. Aber weißt du wie groß diese Stadt ist? Ich hab besseres zu tun als in alten Museen rum zu hocken.“ „So alt ist das Museum ja eigentlich nicht.“ meinte auf einmal eine Stimme neben den Dreien. Leicht verwundert drehte sich Sia um. „Oh Hallo!“ sagte sie lächelnd zu dem moppeligen Hausmeister. „Hallo. Was führt euch Drei denn heute hier her?“ „Das hier ist doch eine öffentliche Einrichtung, oder?“ fragte Amy. „Ja schon, aber eigentlich wollten wir jetzt mit den Umbau beginnen.“ „Welchen Umbau?“ „Naja das nächste Thema soll das Mittelalter werden, wisst ihr. Aus dem Grund sind heute keine Besucher da. Das ist nämlich nicht gerade eine leichte Arbeit alles hier in und aus den Kisten zu holen.“ während sich Sia mit dem Hausmeister unterhielt, zog Amy Kyle zur Seite. „Findest du das nicht auch merkwürdig?“ flüsterte sie ihren Kumpel zu. „Du meinst etwa -“ „Ja genau das!“ „Wenn wir schon mal beim Thema sind: Haben Sie in ihrer Sammlung auch vier alte Waffen?“ „Mhh...“ überlegte der Hausmeister auf Sia’s Frage. „Ja glaub schon, warum?“ „Könnten wir sie vielleicht kurz sehen?“ „Ich weißt zwar nicht warum aber warum nicht. Kommt mit.“ Der Mann führte die Kinder zu einer Tür. „Hier müssten sie drin liegen.“ Er holte einen Bündel Schlüssel raus und suchte den Richtigen heraus. Dann schloss er auf und öffnete die Tür. „Nur herein.“ Sia lächelte nur und wollte den Raum betreten, als Amy sie warnte: „Das würde ich an deiner Stelle nicht tun.“

verwirrt dreht sich Sia um. „Wieso?“ „Amy hat Recht, geh da lieber weg.“ „Dreht ihr jetzt total ab?“ „Verschwinde von dort.“ „Wie oft denn noch, ich soll euch bei der Suche helfen.“ „Es geht mich zwar nichts an, aber ich gebe der kleinen hier Recht: Wieso wollt ihr hier nicht rein?“ Amy und Kyle mussten fast gleichzeitig lächeln: „Weil wir nicht so blöd sind wie Sie denken.“ „Wo von redest du?“ „Das sie hier nicht hingehören!“ „ich arbeite hier.“ „Das glaube ich nicht!“ „Amy. Spinnst du total?“ „Jetzt komm endlich hier her!“ „Warum? Wir sollen die Waffen holen!“ „Die sind dort aber nicht drin!“ „Was?“ „Denk doch mal nach, Sia! Ein Hausmeister hilft zwar bei Reparaturen, aber nicht beim Ein und Aussetzen alter Knochen. Wenn die mit dem Umbau begonnen hätten, dann wäre das Museum abgeschlossen gewesen. Der Kerl hier ist kein Hausmeister!“ Amy schaute den Mann mit einem Blick an, als hätte sie durch in hindurch, seine wahre Gestalt sehen können. Da musste der Mann laut lachen: „Du bist wirklich nicht schlecht, Airgreen.“ „Das weißt ich.“ Just in diesem Moment packte der angebliche Hausmeister Sia und versuchte sie in das Zimmer zu werfen. „Das lässt du schön bleiben!“ rief das Mädchen und warf ihren Angreifer über die Schulter. Hart kam er auf und verwandelte sich zurück in Werlow. Stöhnend lag das Wolfswesen am Boden und Siara gesellte sich zu Amy und Kyle. „Das war gar nicht mal so schlecht.“ Staunte Amy. „Tja,“ konterte Sia als sie sich die Hände abklopfte. „man brauch keine elementaren Kräfte um sich wehren zu können.“ „DAS BEKOMMT IHR BRATZEN ZURÜCK! CANONTIS! STEH HIER NICHT SO DUMM RUM! ERLEDIGE DIESE KINDER!“ Nach dem schreienden Befehl erschien auch sofort neben einer aufgehängenen Kalkplatte das Kanonenmonster. „Ich bin ja schon da. Oh, ihr schon wieder?“ „Ja und diesmal entkommst du nicht!“ „Das wollen wir ja mal sehen. FEUER!“ die Kanone feuerte eine Kugel auf die drei Kinder, diese schleuderte es zur Seite. „Ihr seit keine Krieger, ihr seit kleine Kakalacken!“ lachte Canontis. „Den machen wir alle!“ meinte Amy und stürmte nach vorne. „Amy nei-“ aber Kyle’s Warnung ging in der Situation unter. Als Amy hochsprang und einen Sprungkick versuchte, feuerte Canontis erneut eine grünleuchtende Energiekugel auf das Mädchen. Amy reagierte sofort und feuerte einen gewaltigen Windstoss entgegen. Doch diese Aktion war nur der Tropfen auf dem heißen Stein. Das Mädchen wurde doch getroffen und nach hinten geschleudert. Krachend zersplitterte die Glasvitrine und die Schuldetectivin landete hart auf einem Amonitengehäuse, welches unter ihrem Gewicht zusammen brach. „Amy! Geht’s dir gut?“ fragte Sia und half dem grünen Ranger hoch. „Ja natürlich Sia, ich fliege ja täglich in eine Glasvitrine rein.“ kreischte Amy ironisch. „Gut was machen wir jetzt? Ich meine wir können uns dem Typen dort entgegenstellen oder uns verziehen und Lane und Mel holen.“ „Kyle!“ „Was denn? Vielleicht brauchen wir sie ja.“ „Wir schaffen das alleine!“ Da musste das Monster lachen: „Das will ich sehen.“ „Das wirst du auch! Ich rufe die Krieger der Elemente!

Krieger der Luft!“

„Amy, ich finde das keine gute Idee!“ „Jetzt reiß dich zusammen Kyle.“ „Tu ich doch schon.“ „Entweder hilfst du mir oder verziehst dich.“ „Ist ja schon gut. Ich rufe die Krieger der Elemente!

Krieger der Erde!“

Die beiden Rangers zückten ihre Blaster und griffen Canontis an.

White beobachtete das ganze geschehen vom Brunnen aus. „Wie kann man nur so stur sein?“ murmelte er. „Sie sollte lieber auf Earthblack hören. So haben sie keine Chance. Waterblue, hörst du mich?“ sprach er in seinen Verwandler, den er immer noch hatte. „Ja was ist denn WhiteLight?“ „Hör zu Airgreen und Earthblack sind in Gefahr. Ihr müsst ihnen helfen.“ „Noch irgendwelche Wünsche? Ich denke Amy kann alles was sie will, das hat sie in all den Schuljahren bestimmt hundert mal gesagt.“ „Der Wille allein versetzt keine Berge, es muss auch die Bereitschaft da sein. Und Canontis ist zu stark.“ „Mhh...“ überlegte Mel. „Dem hinzu ist die Wächterin auch im Museum.“ „Die Wächterin? Meinst du Sia?“ fragte Melanie erschrocken. „Ja! Sie suchen nach den legendären Waffen!“ „Ok. Wir kommen!“

In der Turnhalle war gerade das Spiel zuende. „Perfektes Timing.“ Meinte Mel und ging schnell zu Lane. „Unentschieden, das gibt es doch nicht!“ nörgelte der Junge. „Warum regt dich das auf?“ „Ich hab sonst viel mehr drauf. Frag mich nicht, was heute mit mir los war. Was ist denn?“ „Sia hat Probleme.“ „Wo denn?“ „Im Museum. Amy und Kyle sind aber auch dort.“ „Und wo liegt da das Problem?“ „Es sind Amy und Kyle. Weißt du noch was ich über sie erzählt habe?“ „Ja schon, aber glaubst du nicht, das ihr es alle ein bisschen übertreibt?“ „Naja eigentlich nicht. Wir müssen los!“

Ein weiterer Schuss von Canontis zerstörte ein Dinosaurierskelett. Krachend splitterten die uralten Knochen und fielen zu Boden. „Ihr könnt euch nicht ewig verstecken.“ „Das haben wir auch gar nicht vor! Airblaster! Feuer!“ ein Grüner Strahl traf den rechten Arm des Monsters. „Ahh, was soll denn das?“ Da erhoben sich zwei Stalakiten aus dem Boden, welche Canontis nur knapp entweichen konnte. „Hab ich euch!“ rief das Monster, als es die 2 Rangers hinter einer Wand entdeckten. „Und gute Nacht!“ und eine weitere Energiekugel verließ den Lauf der übergroßen Kanone. Sia versteckte sich hinter einer Wand, als die Kugel die zwei Rangers zurückwarf. „Na warte!“ meinte Kyle und feuerte ein par Schüsse ab. Die prallten aber an der Außenhaut des Monster ab. „Langsam reicht es mir!“ fluchte Ami. „Uns auch! Immer wieder baut ihr Mist!“ mahnte eine weibliche Stimme hinter den zwei Rangers. Sie drehten sich um und Firered und Waterblue standen da. „Ah, Euch gibt es also auch noch!“ gab Amy zurück. „Ähm Leute, wir können das gerne ein anderes mal diskutieren, aber wir müssen Canontis noch erledigen.“ Kyle zeigte hinter sich, wo das Monster erneut seinen Lauf lud. „Schön, das ihr alle zu eurer Beerdigung gekommen seit, Krieger!“ lachte das Monster. „Wir sind zu deiner hier.“ Meinte Lane und nahm seinen Blaster aus dem Halfter, davon riet ihm allerdings Kyle ab. „Das kannst du vergessen. Das kratzt ihn nicht mal!“ „Na klasse. Was machen wir jetzt?“ „Ihr lehnt euch entspannt zurück und lasst euch einfach erschießen.“ Erneut schoss eine riesige grüne Energiekugel aus dem Lauf. Sofort warfen sich die vier Krieger der Elemente auf den Boden.

White schüttelte den Kopf. „Das kann doch nicht sein. Die Waffen müssen doch dort sein. Wächterin. Siehst du etwas, was nach ein Waffen aussieht?“

Sia , dich sich hinter einer Wand, neben einem Skelett, versteckt hatte schaute sich kurz um. Hier war sie in der Dinoausstellung, also völlig falsch. „WhiteLight, hören Sie zu: ich schau mich mal in der Mittelalterabteilung um.“ Sprach sie in ihren grünen Anhänger. „Ok. Mach das! Aber beeile dich!“ bat White und Sia schaute noch einmal zu

ihren Freunden, die sich wieder aufrafften und lief dann in die andere Richtung. „Ihr sollt die Krieger der Elemente sein? Euer einziges Element ist die Schwäche!“ lachte das Kanonenmonster. Amy rappelte sich auf ballte ihre Hände zusammen. „Du glaubst wohl, du bist der Größte, oder was?“ „Das weiß ich!“ Mit diesen Worten schoss ein kleiner Laserstrahl auf Amy zu und zwang sie zu Boden. „Ich kann noch einige andere Sachen. Wie fühlt es sich an auf einmal an der anderen Seite der Straße zu stehen und den Bus abfahren zu sehen? Das hier ist die Rache für die Jahrelange Gefangenschaft!“ „Wir haben gar nichts gemacht!“ hechelte Amy. „Schnauze! Ihr Krieger habt ich einst weg gesperrt und das hier ist die Rache für all das!“ Jetzt reichte es dem grünen Ranger. Was konnte sich dieses Wesen erlauben, seine Wut an unschuldigen Leuten auszulassen. So stand sie, mit Mühe, auf. Ihre Lende schmerzte. „Du kannst ja immer noch stehen.“ wunderte sich Canontis. „Du mieses kleines Würstchen, denkst also du kannst hierher kommen und einfach alles zerstören wie es dir beliebt? Diese Menschen hier haben mit deiner Gefangenschaft genau so wenig zu tun wie wir.“ „Glaubst du das kratzt mich? Ich weiß nur das mich die Krieger der Elemente wegsperreten Und das seit ihr schließlich.“ Amy ballte beide Hände zur Faust, um nicht komplett durch zudrehen. „Also werde ich euch jetzt vernichten und meinen Meister den Weg ebenen.“ jetzt konnte sich das Mädchen sich nicht mehr zusammen reißen und brüllte los: „Jetzt hältst du mal deine Klappe!“ Auf einmal brach ein Tornado los, der alle Trümmer mitnahm und in die Luft schleuderte.

Sia war in der Zwischenzeit in der Abteilung für mittelalterliche Kampfkunst angekommen. Sie schaute sich um. Rüstungen, Trachten. Wo waren nur die Waffen. Langsam ging sie an jeder Vitrine vorbei. Morgensterne, auch nicht das was sie suchte. Sie brauchte etwas wo stand: ‚Gespundet von....‘ Oder sowas. Jetzt war sie die Abteilung abgelaufen und hatte nichts gefunden. War der Artikel vielleicht nicht mehr aktuell gewesen? Da viel ihr Blick auf ein Schild, was auf einen zweiten Raum hinwies. Auf dem stand: Sonderausstellung. Also suchte sie dort noch einmal. Schaden konnte es ja schließlich nicht. Als sie die Treppe runter ging fragte sie sich ob sie überhaupt eine Chance gegen diese Wesen hatten. Was wäre wenn sie diese Waffen nicht finden würden? Just in diesem Moment betrat sie den sechseckigen Raum. Sie traute ihren Augen nicht. In der Mitte stand eine Glasvitrine. Sofort rannte das Mädchen zu ihr um auch sicher zu sein, ob das auch stimmte, was sie vermutete. Und tatsächlich! Hinter dem Glas befanden sich vier alte ramponierte Waffen. Ein Schwert, dessen Klinge schon seit Jahrhunderten stumpf war. Eine Armbrust, die man bestimmt nie wieder hätte spannen können. Dann war daneben ein altes massives, aber angebrochenes Schild. Das unter dem Schild, war bestimmt einmal ein Dreizack. Nun fehlten zwei Zacken. An der Scheibe der Vitrine, war ein Schild: „Gespundet von Garon van Grifbow“ „Da sind sie ja! He White! Ich hab die Waffen!“ freut sich das Mädchen, da hörte sie Schritte hinter sich. Sia getraute sich nicht sich umzudrehen, als sie auch noch das leichte Hecheln hörte. „Das freut mich, ja wirklich! Schön das du sie gefunden hast! Dann muss ich nicht mehr suchen.“ Meinte die Stimme. Dann sprang Sia über ihren eigenen Schatten und drehte sich um. Hinter ihr stand Werlow in seiner Kutte. „Was willst du?“ „Na was wohl, Wächterin? Die Waffen, oder denkst du das wir euch diese Erweiterung eurerer Streitmacht erlauben?“ „Ihr könnt uns gar nichts erlauben!“ „Und wieso nicht?“ „Ihr seit nur Wesen die aus der Hölle kommen.“ „Ah! So denkst du also.“ lächelte Werlow. „Was wisst ihr schon? Nur die Geschichte die euch dieser Alte und WhiteLight erzählt hat. Findest du nicht das man beide Seiten einer Geschichte betrachten muss?“ Sia verstand nichts von dem was diese Kreatur vor ihr redete. „Und nun entschuldige mich. Ich muss diese Waffen vernichten!“ Werlow

machte Anstalten zu der Vitrine zu gehen. Da stellte sich Sia dazwischen: „Nur über meine Leiche!“ Schon im Nächsten Moment fiel ihr ein, das dieser Satz, in der jetzigen Situation sogar der Wahrheit entsprechen könnte. „Wenn du es wünschst, dann erfülle ich dir diesen Wunsch liebend gerne.“ Werlow fuhr seine Krallen aus und hechtete auf Sia los. Diese warf sich sofort zu Boden, hinter ihr klirrten Scheiben. Die Vitrine war zerbrochen. Sofort stand sie wieder auf und sah wie sich der Wolf ihr wieder zuwandte. Die alten Waffen lagen im Raum verteilt. „Komm! Zeig deine Kampfkraft!“ riet Werlow und sprang nach oben. Ein Sprungkick sollte Sia treffen, diese wich aber noch rechtzeitig auf. Dann bekam Werlow einen Tritt in die Magengegend. Sofort wich er zurück und wollte Sia ins Gesicht schlagen, sie blockte jedoch ab und versuchte den Werwolf zu Boden zu zwingen. Vergeblich. Werlow packte sich und stieß sie auf die kalten Vliesen und drückte seine Klaue an ihren Hals. „Pech gehabt!“ lächelte er. Sia versuchte sich zu befreien aber er war einfach zu stark. Er holte zum Schlag aus. Sia packte die Panik! Krampfhaft wollte sie sich befreien, doch es ging nicht. Da leuchtete ihr Amulett grün auf. Werlow unterbrach seinen Angriff und wich von dem Licht zurück. „Verdammt!“ hörte Sia nur noch.

Der Wuttornado in dem oberen Stockwerk hatte sich in der Zwischenzeit gelegt. Er hatte Canontis ganz schön mitgenommen. Lane feuerte noch einige Feuerbälle auf die brüchige Kanone und Melanie einen Wasserstrahl. Es konnte sich gerade noch so auf den Beinen halten. „Mich bekommt ihr nie!“ lachte die Kanone nur gezwungen. Just in diesem Moment leuchtete der Nebenraum auf. „Was ist denn da los?“ will Kyle wissen. Das Leuchten wurde immer stärker. Im nächsten Moment kamen vier leuchtende Gegenstände angeflogen. Ein Blaues, ein Grünes, ein Schwarzes und ein roter länglicher Gegenstand. Sofort reagierte Amy und meinte: „Das müssen die Waffen sein!“ „Dann hat Sia die Waffen gefunden!“ freute sich Mel und fasste den blauen Gegenstand an. Amy nahm sich den Grünen und Kyle das schwarze runde Ding. Lane krallte sich den Länglichen. Sofort splitterte das Licht ab und zum Vorschein kamen neue glanzvolle Waffen. Lane hielt ein rotes scharfes Schwert. Der spitze Dreizack von Melanie war gleichzeitig auch geschmeidig. Earthblack hielt ein standhaftes Schild in den Händen was nichts durchdringen zu scheinen können. Die Armbrust von Amy lud sich automatisch. Auf jeder Waffe war das Symbol des jeweiligen Kriegers zu erblicken. „Wow, die sind ja geil!“ meinte Kyle und legte sich sein Schild an. „Damit machen wir dich alle!“ meinte Amy und zielte auf Canontis, doch ihr handeln wurde unterbrochen: „Tu es nicht Airgreen!“ meinte die Stimme von White. Sofort schauten die Rangers nach oben. An einem Fensterrahmen angelehnt, stand der weiße Ninja da. „Wenn ihr ihn schlagen wollt, müsst ihr die Waffen vereinigen!“ „Mit den Typen da?“ meinten Melanie und Amy wie aus einem Munde. „Ich will euch ja nicht stören, aber ich bin auch noch da!“ Canontis lud seinen Lauf neu und wollte feuern. „Tut es endlich!“ meinte White in ruhigen, jedoch befehlenden, Ton. Mel sah sich Canontis und dann den grünen Ranger an. „Na gut, tun wir’s.“ Knurrte Amy. Mel positionierte ihren Dreizack auf den Schild, Die Armbrust fand darunter Platz. Dann setzte Lane sein Schwert oben drauf. Die jetzige Waffe leuchtete in allen vier Farben auf und war nun eine Einheit. Lane nahm den Abzug und die anderen stützen das Geschütz! „Ob Waffe oder nicht, das juckt mich gar nicht!“ meinte Canontis und feuerte seinen Strahl ab. Auch Lane tat dies: „Geosphaser! FIRE!“ der Strahl des Phasers teilte die Kanone des Monster und traf auf dieses ein. „Ende und Aus!“ meinte Amy. Mit einer Explosion wurde sein Leben ein Ende gesetzt. Die Waffen teilten sich wieder. „Das war’s!“ freuten sich die Krieger. „Na geht doch!“ lächelte White.

In der Elesphere bekamen die Krieger erst einmal eine Standpauke: „Euch ist schon klar das ihr ein komplettes Museum verwüstet habt, oder?“ „Ja aber anders ging es nicht!“ verteidigte sich Mel. „Ihr müsst lernen mit eurer Macht umzugehen. Das gilt für dich genau so, Wächterin!“ der Ninja schaute sich die kaputte Sia an. „Verstehe.“ gab sie kurz zurück. „Ab morgen beginnt das Training! Wir haben lang genug getrödel und tut mir bitte einen Gefallen: Ganz besonders du, Airgreen. Bitte laßt eure Umgebung ganz!“ „Scheiße!“ „Ist das so schlimm, Firered? Steht dein Haus schon in Flammen?“ „Nein! Die Auswahl! Das Basketballspiel!“ sofort stürmte Lane aus dem Quartier.

Im Crossspace angekommen kam Lane schon an der Treppe das Mädchen entgegen. „Ach, dich gibt es ja auch noch? Dir ist schon klar das die Auswertung schon vorbei ist?“ „Echt?!“ „Ja. Du musst wissen was du willst.“ Meinte sie verständnislosen Ton. Lane wusste nun kam: Die absage: „Na gut, wenn das so ist. Kann ich nichts machen.“ Meinte er enttäuscht. „Es war ein Versuch wert. Bye!“ „Wieso bye? Man, du bist saumäßig gut! Und wie.“ „Ich bin Also drin?“ „Wäre sonst Verschwendung. Aber du musst dir abgewöhnen einfach so zu verschwinden, verstanden?“ „Klar doch.“ freute sich Lane, am liebsten hätte er einen Luftsprung gemacht. Endlich wieder in einem Team! Dann fasste er sich wieder: „Sag mal wer bist du eigentlich?“ „Euer Coach!“ „Was?! Aber du bist nicht älter als Zwanzig und ein Mädchen!“ „Hast’n Problem damit? Bald ist Training. Mein Name ist Sharon. Komm ja nicht zuspät!“ „Nein werde ich bestimmt nicht!“ Hier wurde s für Lane immer besser.

„Vereinigung macht stark. (Dies sollte auch unser Leitsatz für die Zukunft unseres Landes sein.)“  
unbekannt